



Zugestellt durch POST.at • Amtliche Mitteilung; P.b.b..

Gratis Kindergartenbus



Allen Kindern, die den Ottendorfer Kindergarten besuchen, steht seit Beginn des Kindergartenjahres 2008/09 der Kindergartenbus gratis zur Verfügung. Nachdem im vergangenen Herbst der Gratis-Kindergarten für alle Drei- bis Sechsjährigen in der Steiermark eingeführt wurde, hat sich die Gemeinde Ottendorf dazu entschlossen, die Buskosten für den Transport der Kindergartenkinder zur Gänze zu tragen.

Aktion Trinkwasseruntersuchung!

Gemeinde fördert Untersuchung von Hausbrunnen. Seite 6

Ergebnisse der Bestandserhebung!

Auswertungen des Steirischen Vulkanlands-Fragebogens Seite 17

Erfolgreiche Musiker bei Prima la Musica!

Zwei Ottendorfer erfolgreich beim Jugendmusikwettbewerb. Seite 21

Fahrradüberprüfungsaktion

Gemeinde führt auch heuer wieder die Aktion durch. Seite 21

Die Seite des Bürgermeisters



„Ottendorfer Gemein- information“ 100. Ausgabe

Sie halten gerade die 100. Ausgabe der „Ottendorfer Gemein-
information“ in Händen. Dieses statt-
liche Jubiläum war Anlass für unser
Redaktionsteam, das Erscheinungs-
bild unserer Gemeindezeitung zu
überarbeiten und zu erneuern. Das
neue Layout soll auch weiterhin
die umfassende Regionalinforma-
tion aus unserer Gemeinde umrah-

men und Ihnen als Leser und Les-
erin gefällig zur Kenntnis bringen. Aus
diesem Anlass wird diese Ausgabe
auch zur Gänze in Farbe gedruckt.
Stellvertretend für das ganze Redak-
tionsteam und für all die vielen Per-
sonen, die unsere Redaktion mit den
vielen Informationen versorgen, darf



ich mich bei meiner hauptverant-
wortlichen Mitarbeiterin Birgit Egger
sehr herzlich für diese großartige
Arbeit bedanken.

Stille Helfer

Auch die größten Anstrengungen der
Gemeinde würden nicht ausreichen,
eine Gemeinde so schön, freundlich
und lebenswert zu erhalten, wie dies

bei uns der Fall ist. Es sind die vie-
len stillen Helfer, die gar kein Aufhe-
bens darüber machen, dass sie hier
und dort für die Allgemeinheit Hand
anlegen. Oft wissen wir gar nicht,
wer die fleißigen Helfer sind.

Nur ein Beispiel: Seit ich mich erin-
nern kann, führt ein Fußweg
von der Landesstraße im
Bereich des Anwesens Kraut-
waschl (vormals Pollheimer)
über einen Steg zur Rittschein
und weiter bis zum „Leitermirz-
weg“. Dieser Weg wird sowohl
von den dortigen Bewohnern
als auch von Spaziergän-
gern und Joggern gerne in
Anspruch genommen.
Die wenigsten Benutzer dieses
Weges werden wissen, dass die
Familien Josef und Herta

Krautwaschl und Johann und Anni
Ponstingl diesen Weg jahrein und
jahraus pflegen, mähen und benütz-
bar halten. Seitens der Gemeinde
möchte ich das zum Anlass neh-
men, mich bei allen Bewohne-
rinnen und Bewohnern sehr herzlich
dafür zu bedanken, dass sie unsere
Gemeinde so sauber, schön und
lebenswert halten.

Wir besuchen gerne den Kindergarten und die Volksschule in Ottendorf!



Tina Posch,
6 Jahre, 3 Monate,
Schweinz,
geht sehr gerne in den
Kindergarten. Sie liebt das
Bärenspiel beim Turnen
und das Zusammensein
mit ihren vielen Freunden.
Im Garten sitzt sie gerne
mit Dominik, Sophia, Ger-
not, Tobias und Jonas in
der Korbschaukel - wenn

sie nicht gerade Sandburgen bauen oder mit Schwung
vom Gartenberg rollen.

Tina sagt: „Ich mag einfach alles im Kindergarten!“



Antonia Weiner,
8 Jahre,
Walkersdorf

Ich finde es schön hier
an der Volksschule, weil
ich meine Freundinnen
hier habe. Die Aufgabe
kommt mir wenig vor - das
ist toll.

In den Pausen spielen
und laufen wir herum und wenn wir unterwegs
sind, ziehen wir alle unsere Schulleibchen an.

*Impressum: Herausgeber, Verleger und für den
Inhalt verantwortlich: Gemeinde 8312 Ottendorf a.d.R.;
Druck: Scharmer; Unterzeichnete Artikel sowie Leserbriefe
geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider!*

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
12. Juni 2009
*(verspätet eingereichte Unterlagen
können nicht mehr berücksichtigt werden!)*

Vulkanland: Ergebnis der Bestandserhebung

Zum Steirischen Vulkanland gehören derzeit 79 Gemeinden in 17 Kleinregionen. Im vorigen Sommer führten insgesamt 80 Gemeinden, davon 76 Vulkanland-Mitgliedsgemeinden und vier Nachbargemeinden eine Bestandserhebung durch. Das Ergebnis liegt nunmehr vor und ich freue mich, Ihnen im Blattinneren einen Auszug aus diesem sehr umfangreichen Erhebungsergebnis zu geben.

Hier zusätzlich einige Highlights, die mich persönlich sehr gefreut haben: Den Begriff „Heimat“ verbinden die meisten der Befragten mit Familie, Kindheit, Wohlfühlen, Wurzeln und Gemeinde.

Für 96 % der Befragten ist das „Steirische Vulkanland“ ein Begriff und 99 % leben gerne im Steirischen Vulkanland.

Zur Frage, was Ihnen spontan zur Heimatgemeinde einfällt, wurden sehr viele Antworten gegeben, wobei der Schwerpunkt auf Heimat, Kultur, lebenswert, viele Vereine, nette Menschen, ruhig, schöner Platz zum Leben, gelegen ist.

Sehr erfreulich ist, dass 90% der Befragten meinen, es hat sich in den

letzten fünf Jahren etwas in unserer Gemeinde verändert und 97% davon der Meinung sind, dass diese Veränderungen sehr gut oder gut sind.

Vom Gemeinderat fühlen sich 18% der Befragten sehr gut und 50% der Befragten gut vertreten. Dies hängt wahrscheinlich damit zusammen, dass für über 80 % der Befragten die Entscheidungen in der Gemeindepolitik nachvollziehbar sind.

Sehr interessant sind auch die vielen verbalen Beurteilungen, was in der Gemeinde gefällt oder eben nicht gefällt.

Besonders neugierig war ich auf das Ergebnis der Frage: Leben Sie gerne in Ihrer Gemeinde?

Und ich war vom Ergebnis überwältigt. 98 % der Befragten leben gerne in unserer schönen Gemeinde!!!

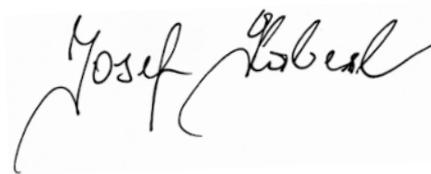
Als Bürgermeister freue ich mich über die sehr gute Kommunikation zwischen Gemeindevertretung, Gemeindebediensteten und Bürgerinnen und Bürgern, und dass dies auch von der Bevölkerung als positiv empfunden wird. Die Zufriedenheit der Bürger ist Bestätigung für unseren Weg.

Genauso wichtig sind mir aber auch die vielen guten Vorschläge zur wei-

teren Verbesserung der Gemeindearbeit und auch die konstruktiven Kritiken aus dieser Befragung. Daran sieht man, dass auch in Zukunft noch große Aufgaben zu bewältigen sind und hohe Erwartungen an uns alle gestellt werden.

26 % der Befragten haben angegeben, sie würden gerne ungezwungen mit dem Bürgermeister sprechen. Diesen und natürlich allen anderen Gemeindebewohnerinnen und Gemeindebewohnern möchte ich sagen, dass ich mich über jedes Gespräch freue. Ob im Gemeindegasthaus, bei den vielen Veranstaltungen oder einfach so. Scheuen Sie sich nicht, auf mich zu zukommen. Mein Motto ist, für jedes Anliegen ansprechbar zu sein.

Ihnen allen wünsche ich einen schönen Frühlingsbeginn und ein gesegnetes Osterfest.



Für Ihre persönlichen Anliegen stehe ich Ihnen gerne in meinen **Sprechstunden** freitags von 16 – 18 Uhr **sowie nach telefonischer Terminvereinbarung** (Tel: 03114/2507) **zur Verfügung.**

Aus dem Gemeinderat



Abwasserbeseitigungsanlage Ottendorf, Bauabschnitt 03, Festlegung des öffentlichen Entsorgungsbereiches

Das wasserrechtliche Einreichprojekt für den Bauabschnitt 03 wird nochmals überarbeitet und soll Anfang 2009 neuerlich diskutiert

werden. Beschlossen wurde, dass die Bereiche „Leitermirz“ und „Mühlviertel Walkersdorf“ neu in den öffentlichen Entsorgungsbereich aufgenommen werden.

Mietvertrag mit dem Sportverein Ottendorf für Räume im Veranstaltungszentrum

Die Gemeinde Ottendorf als Vermieterin schließt mit dem Sportverein Ottendorf als Mieter einen Mietvertrag über die Sportvereinsräumlichkeiten im Veranstaltungszentrum Ottendorf.

Organisation von Großregionen

Nach eingehenden Beratungen wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen, sich im regionalen Planungsbeirat des Bezirkes Fürstenfeld für eine Teilnahme an der Großregion Feldbach/Bad Radkersburg auszusprechen.

Voranschlag 2009

Der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2009 wurde mit ordentlichen Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von € 1.936.200,-- und außerordent-

lichen Einnahmen in der Höhe von € 359.600,- und Ausgaben in der Höhe von € 441.100,- beschlossen. Gleichzeitig wurde der mittelfristige Finanzplan 2009 beschlossen, der über das Budgetjahr 2009 hinaus auf fünf Jahre die Orientierung der Haushaltsführung sicherstellen soll.

Flächenwidmungsplanänderung Verfahren Nr. 3.13 - Frank

Mit Verordnung des Gemeinderates wurde in einem kleinen Änderungsverfahren dem Baulandwunsch für einen Teil des Grundstückes 1243, KG Walkersdorf, entsprochen und der Flächenwidmungsplan von Freiland in Bauland Allgemeines Wohngebiet geändert.

Geschwindigkeitsbeschränkung auf B66 vor Ortseinfahrt Walkersdorf Nord

Da es im Bereich der Kreuzung der B66 mit dem Brodtragerweg immer wieder zu Unfällen durch den Linksabbiegeverkehr gekommen ist,

wurde einstimmig beschlossen, für diesen Bereich die Verordnung einer Geschwindigkeitsbeschränkung von 70 km/h bei der Bezirkshauptmannschaft Fürstenfeld zu beantragen.

Änderung Flächenwidmungsplan Verfahrenfall Nr. 3.14

Mit Verordnung des Gemeinderates wird das Aufschließungsgebiet Reines Wohngebiet in Walkersdorf (Sonnensiedlung) als vollwertiges Bauland Allgemeines Wohngebiet festgelegt.

Grundstücksverkauf Teil von Parzelle Nr. 1474, KG Walkersdorf

Für Wohnbauzwecke wird ein Teil der Baufläche Parzelle Nr. 1474, KG Walkersdorf, in der Größe von 973 m² zum Kaufpreis von € 14,50 je m² an Bauwerber verkauft.

Straßenbeleuchtung - Ergebnis der Stromabschaltung

Bei der Straßenbeleuchtung wurde

im Abrechnungszeitraum 2008 eine Einsparung in der Höhe von rd. 8.000 kWh im Vergleich zum Vorjahr erzielt. Dies ist auf die Nachtabschaltung der Straßenbeleuchtung zurück zu führen.

Initiative zum Besuch der Volksschule Ottendorf

Ein Arbeitskreis aus Vertretern von Lehrerschaft, Elternverein und Gemeinderäten unter der Leitung von Vizebürgermeister Ewald Deimel wird versuchen, die Eltern der Kindergartenanfänger aus den Bereichen Schweinz, Krennach, Walkersdorf und Ziegenberg persönlich zu kontaktieren und über die Möglichkeiten des Kindergarten- und Schulbesuches in Ottendorf beraten. Weiters erhalten ab kommandem Schuljahr sämtliche Kindergartenanfänger im KG Ottendorf einen Startgutschein in der Höhe von € 40,- und alle Schulanfänger in der VS Ottendorf einen Startgutschein in der Höhe von € 50,- von der Gemeinde Ottendorf.

Bürgerservice

Gebührenbefreiung

Fernseh-, Radio- sowie Fernsprechgrundgebühr

Folgende Personengruppen haben bei geringem Haushalts-Nettoeinkommen grundsätzlich Anspruch auf Befreiung von Rundfunkgebühren/Zuschussleistung zum Fernsprechentgelt:

Bezieher von:

- Pflegegeld oder einer vergleichbaren Leistung,
- Leistungen nach pensionsrechtlichen Bestimmungen oder diesen Zuwendungen vergleichbare sonstige wiederkehrende Leistungen versorgungsrechtlicher Art der öffentlichen Hand,
- Leistungen nach dem Arbeitslosenversicherungsgesetz 1977,
- Beihilfen nach dem Arbeitsmarktförderungsgesetz,
- Beihilfen nach dem Arbeitsmarktservicegesetz BGGI, Nr. 313/1994,

- Beihilfen nach dem Studienförderungsgesetz 1983,
- Leistungen und Unterstützungen aus der Sozialhilfe oder der freien Wohlfahrtspflege oder aus sonstigen öffentlichen Mitteln wegen sozialer Hilfsbedürftigkeit sowie
- Gehörlose oder schwer hörbehinderte Personen hinsichtlich der Rundfunkgebühren und den damit verbunden Abgaben und Entgelten bzw. der Zuschussleistung zum Fernsprechentgelt, sofern die technische Ausgestaltung des Zugangs zum öffentlichen Kommunikationsnetz eine Nutzung für sie ermöglicht.

wenn das monatliche Haushalts-Nettoeinkommen (Einkommen **ALLER** in einem Haushalt lebenden

Personen) folgende Höchstsätze nicht überschreiten:

Haushalt mit einer Person:
€ 865,09

Haushalt mit zwei Personen:
€ 1.297,05

Erhöhung für jede weitere Person im Haushalt € 90,66

Wichtige Information:

Bezieher von Pflegegeld und Gehörlose müssen beim Antrag auf Zuschussleistung zum Fernsprechentgelt kein Einkommen nachweisen. Für die Befreiung von den Rundfunkgebühren ist dieser Nachweis jedoch notwendig.

Anträge sowie weitere Informationen erhalten Sie im Gemeindeamt Ottendorf.

Pflegegeld

Das Pflegegeld ist eine **zweckgebundene (Zuschuss-) Leistung** des Bundes oder des Landes, die ausschließlich zur **pauschalieren Abdeckung von pflegebedingten Mehraufwendungen** im Zusammenhang mit der Pflege- und Betreuung bestimmt ist und daher auch grundsätzlich keinen Einkommensbestandteil darstellt.

Es soll den Pflege- und Betreuungsbedürftigen ermöglichen, ein selbstbestimmtes, bedürfnisorientiertes Leben zu führen.

Pflegegeld wird je nach Pflegebedarf in sieben Stufen von € 154,20 bis € 1.655,80 monatlich gewährt. Es wird zwölfmal im Jahr ausbezahlt und unterliegt nicht der Einkommensteuer.

Einkommen und Vermögen sind dabei ebenso ohne Bedeutung wie die Ursache der Pflegebedürftigkeit.

Pflegegeld wird nur gewährt, wenn Sie einen Antrag einbringen!

Pensionsbezieher bringen ihren Antrag auf Bundespflegegeld beim zuständigen Pensionsversicherungsträger ein. Beziehen Sie keine eigene Pension, bringen Sie den Antrag auf Landespflegegeld über Ihre Wohnsitzgemeinde bei der Fachabteilung 11A des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung, 8010 Graz, Hofgasse 12, ein.

Antragsformulare für alle Pensionsversicherungsanstalten sind im Gemeindeamt Ottendorf erhältlich.

Krankenbetten

Für pflegebedürftige Personen können Krankenbetten vom Altenwohnheim „Augustinerhof“ in Fürstenfeld zum Preis von **€ 1,-- pro Tag** ausgeliehen werden.

Die Abholung des Krankenbettes ist direkt mit dem Augustinerhof zu vereinbaren:

**Wohn- und Pflegeheim
Augustinerhof
Klostergasse 4
8280 Fürstenfeld
Tel. 03382/54228**

Die Gemeinde Ottendorf an der Rittschein gewährt einen Zuschuss in der Höhe von 50 % dieser Miete für alle Gemeindebürger. Der Zuschuss wird unter Vorlage der saldierten Rechnung ausbezahlt.

Kostenlose Restmüllsäcke für pflegebedürftige Personen

Die Gemeinde Ottendorf stellt allen pflegebedürftigen Personen zur Entsorgung ihrer Windeln pro Müllabfuhrintervall (6-wöchentlich) einen Restmüllsack kostenlos zur Verfügung. Diese Restmüllsäcke sind im Gemeindeamt erhältlich.

Lehrlingsbeihilfe

Einkommensschwache Lehrlinge und deren Familien können um eine einkommensabhängige Unterstützung ansuchen, wenn das jährliche Familieneinkommen

€ 22.400,-- nicht übersteigt. Für weitere versorgungspflichtige Kinder erhöht sich die Grenze für das Familieneinkommen um:

- € 1.500,-- pro Kind für das Familienbeihilfe bezogen wird
- € 2.500,-- für jedes behinderte Kind, für das erhöhte Familienbeihilfe bezogen wird
- € 3.000,-- wenn der Lehrling in einem Internat, Privat- oder Fremdquartier wohnt.

Die jährliche Beihilfe ist gestaffelt zwischen € 70,-- und € 700,--. Die Lehrlingsbeihilfe kann vom 01.01. bis 31.12. des laufenden Kalenderjahres beim Amt der Steierm. Landesregierung, FA 11A, Nikolaiplatz 3, 8020 Graz, beantragt werden.

Antragsformulare sind im Gemeindeamt Ottendorf erhältlich.

Pendlerbeihilfe

Wer kann die Pendlerbeihilfe beantragen?

- Steirische ArbeitnehmerInnen
- Personen, die eine Umschulung gemacht haben
- Lehrlinge, die während der Berufsschule im Internat gewohnt haben.

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt werden?

- Hauptwohnsitz während des Bean-

tragungszeitraumes in der Steiermark

- Jahresbruttoeinkommen ohne Familienbeihilfe max. € 28.300,--
- Erhöhung der Einkommensgrenze pro versorgungspflichtigen Kind um € 2.830,--
- einfache Entfernung zwischen Hauptwohnsitz und Arbeitsort mind. 25 km
- Hin- und Rückfahrt bei TagespendlerInnen mind. dreimal wöchentlich, bei WochenpendlerInnen mit Zweitwohnsitz mind. zweimal pro Monat
- kein Anspruch auf Freifahrt, kein vom Dienstgeber unentgeltlich zur Verfügung gestelltes Transportmittel. Ausnahme möglich, wenn diese nicht genutzt werden konnten.

Die Formulare für die Gewährung einer Pendlerbeihilfe sind im Gemeindeamt Ottendorf oder im Internet unter www.verwaltung.steiermark.at/pendlerbeihilfe erhältlich.

Stellenausschreibung Ferialpraktikant/innen

Die Gemeinde Ottendorf an der Rittschein sucht für die Sommerferien 2009 Ferialpraktikant/innen. Je nach Bedarf erfolgt die Beschäftigung im Innendienst oder im Außendienst.

Schriftliche Bewerbungen sind mit Lebenslauf bis spätestens 30.04.2009 im Gemeindeamt Ottendorf abzugeben.

**Am Karfreitag,
den 10. April 2009,
entfallen am
Nachmittag die
Amtsstunden des
Bürgermeisters
und des
Gemeindeamtes.**

Sonntag, den 7. Juni 2009, findet die Europawahl 2009 statt!

Die Funktionsperiode des Europäischen Parlaments dauert fünf Jahre. Die Wahl wird in allen 27 Mitgliedstaaten gemeinsam am ersten Juni-Wochenende zwischen Donnerstag und Sonntag abgehalten. In Österreich wird der Wahltermin durch die Bundesregierung festgelegt. Im Rahmen dieser Ausschreibung wird auch ein **Stichtag (31. März 2009)** bestimmt, nachdem sich verschiedene für die Durchführung der Europawahl betreffende Fristen richten. Von Österreich können bei der Europawahl 17 Mitglieder des Europäischen Parlaments gewählt werden. Zur **Teilnahme an der Europawahl 2009 (aktives Wahlrecht)** sind Sie berechtigt, wenn Sie:

- spätestens **am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollenden**, d.h. spätestens an diesem Tag ihren 16. Geburtstag feiern
 - **Österreicher(in), Auslandsösterreicher(in) oder Unionsbürger(in) mit Wohnsitz in Österreich sind** und
 - **am Stichtag in die Wählerverzeichnis/Europa-Wählerverzeichnis einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind.**
- Um bei der Europawahl kandidieren zu können (passives Wahlrecht), muss ein(e) Bewerber(in) wahlberechtigt sein und spätestens am Tag der Wahl das 18. Lebensjahr vollendet haben, d.h. spätestens an diesem Tag den 18. Geburtstag feiern.

Wasserversorgung Grenzland Süd-Ost

Die Trinkwasserversorgung für die Gemeinde Ottendorf erfolgt von der Wasserversorgung Grenzland Süd-Ost aus dem Hochbehälter Auersbach. Dieses Wasser wird in vierteljährlichen Abständen einer behördlichen physikalisch-chemischen und bakteriologischen Untersuchung nach den Bestimmungen der Trinkwasserverordnung unterzogen. Nachstehend die Nitratwerte der Trinkwasseruntersuchungen von September bis Dezember 2008:

	Hochbehälter Auersbach	Gesetzlich höchstzulässigen Grenzwerte*
Nitrat	18,9 mg/l	50 mg/l

* lt. Verordnung über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch.

Sämtliche aktuellen Untersuchungsergebnisse für das gesamte Versorgungsgebiet können über die Internethomepage der Wasserversorgung Grenzland Süd-Ost www.wasserversorgung.at rund um die Uhr abgefragt und ausgedruckt werden.

Kompost-Aktionstag

Samstag, 18. April 2009 von 8 – 12 Uhr
bei der Kläranlage in Walkersdorf

Kompost fein – gesiebt, je Kubikmeter € 3,-
Kompost grob – ungesiebt, je Kubikmeter € 7,-

Bagger für Verladung steht zur Verfügung. Sollten Sie Kompost benötigen und an diesem Aktionstag nicht Zeit haben, wenden Sie sich bitte direkt an Gemeindegewerkschaftsleiter Herbert Maierhofer, Tel. 0664/11 21 198.

Herr Maierhofer nimmt auch Reservierungen für Herbst 2009 entgegen.

Jobs in den Sommerferien für steirische Jugendliche!

Im Februar 2009 eröffnete LOGO jugendmanagement gmbh die **14. Steirische Ferialjobbörse**, initiiert von **Landesrätin Dr.in Bettina Vollath**, in Zusammenarbeit mit AMS Steiermark, Wirtschaftskammer Steiermark, der Arbeiterkammer Steiermark, dem Steirischen Vulkanland, EU Regionalmanagement Obersteiermark Ost, Regionalmanagement Bezirk Liezen und ISI-Initiative Soziale Integration.

Alle Steirischen Wirtschaftstreibenden sind deshalb aufgerufen, den Jugendlichen eine Chance auf einen Ferialjob zu geben und gleichzeitig diesen riesigen Pool junger Arbeitskräfte zu nutzen. Personalressourcen für den Sommer 2009 lassen sich rechtzeitig sichern und FerialarbeiternInnen von heute werden zu kompetenten BerufseinsteigerInnen von morgen.

Wie können Firmen steirischen Jugendlichen einen Ferialjob anbieten?

Die Eintragung der Jobangebote ist auf mehrere Arten möglich:

- im Internet unter <http://ferialjobboerse.logo.at>
- oder man fordert ein Datenblatt an:
- LOGO JUGEND.INFO, Schmiedgasse 23a, 8010 Graz
- telefonisch: 0316|816074 von Mo-Fr 12.00-17.00 Uhr,
- per Fax : 0316|816074-33 oder
- per E-Mail: ferialjobboerse@logo.at

Wie können Jugendliche einen Ferialjob suchen?

- Möglichkeiten für die Jobsuche:
- im Internet unter <http://ferialjobboerse.logo.at> rund um die Uhr
 - persönlich in der LOGO JUGEND.INFO, Schmiedgasse 23a, 8010 Graz und
 - telefonisch unter 0316|816074 von Mo-Fr 12:00-17:00 Uhr

Den Lebensabend in ihrer Gemeinde verbringen zu können, wünschen sich viele Menschen

Die Gemeinde Ottendorf möchte ältere Menschen in ihrem Wunsch unterstützen, möglichst lange im Gemeindeverband, in der vertrauten Umgebung, wohnen bleiben zu können und plant daher auch in der Gemeinde Ottendorf „Betreutes Wohnen“ umzusetzen - allerdings muss zuerst der Bedarf erhoben werden.

Betreutes Wohnen für Seniorinnen und Senioren ermöglicht ein möglichst langes Verbleiben in der gewohnten Umgebung.

Betreutes Wohnen ist die ideale Wohnform für Menschen ab 59 Jahren, die in ihrer eigenen Wohnung leben möchten und ihren Tagesablauf weiterhin selbstständig gestalten wollen. Gleichzeitig brauchen sie auf Sicherheit und Gemeinschaft aber nicht zu verzichten. Im Haus gibt es einen Gemeinschaftsraum, der Platz für gesellige Zusammenkünfte wie Singkreise, Kartenrunden, Treffen mit Freunden und vieles mehr bietet.

Falls Unterstützung benötigt wird, steht im Haus eine Betreuungsperson zur Verfügung, die den Bewohnerinnen und Bewohnern z. B. bei der Organisation des Alltags, bei Behördenwegen, bei Arztbesuchen, bei Einkäufen etc. unterstützend zur Seite steht.

Die Bewohnerinnen und Bewohner können auch bei steigendem Pflege-/Betreuungsbedarf in ihrer Wohnung bleiben. Die Betreuungskraft im Haus organisiert in diesem Fall die notwendige Pflege/Betreuung über die örtlichen mobilen Pflege- und Betreuungsdienste, so können sie auch bei Betreuungsbedarf in ihrem gewohnten Umfeld, also in der Gemeinde bleiben. Dadurch bleiben wertvolle soziale Verbindungen und Kontakte erhalten. Um optimale Sicherheit zu gewährleisten, ist in jeder Wohnung ein 24-Stunden-Notruf installiert. Die Wohnungen sind in einer Größe von ca. 40 m² für Ein-Personen- und ca. 60 m² für Zwei-Personenhaushalte zu mieten.

Alle Wohnungen sind barrierefrei sowie altersgerecht ausgestattet. Durch einkommensabhängige Förderungen von Land und Gemeinde ist Betreutes Wohnen für jede/n finanziell leistbar!

Betreutes Wohnen kann nur umgesetzt werden, wenn auch genügend Bedarf besteht, daher geht es zuerst darum, dass möglichst viele Ottendorfer ihr Interesse für dieses neue Wohnprojekt für ältere Menschen in der Gemeinde deponieren.

Betreiber:



neue Lebensräume

Neue Lebensräume GmbH
Leechgasse 30, 8010 Graz
Tel.: 0316/ 22 80 97

email:

office@neue-lebensraeume.at

Homepage:

www.neue-lebenraeume.at

Brauchtumsfeuer in der Steiermark: Verbot bzw. Einschränkungen in IG-L-Sanierungsgebieten.

Für Brauchtumsfeuerveranstaltungen gelten folgende Bestimmungen:

I. Ausnahmsloses Verbot von Brauchtumsfeuern

Das Sanierungsgebiet „Großraum Graz“ ist als besonders belastetes Sanierungsgebiet ausgewiesen. Darunter fallen die Landeshauptstadt Graz sowie acht südliche Umlandgemeinden (Feldkirchen bei Graz, Gössendorf, Grambach, Hart bei Graz, Hausmannstätten, Pirka, Raaba und Seiersberg). In diesem Sanierungsgebiet sind Brauchtumsfeuer ausnahmslos untersagt.

Es kann daher auch nicht um Ausnahme genehmigung bei der Bezirksverwaltungsbehörde bzw. beim Landeshauptmann angesucht werden.

Die Rechtsgrundlage für dieses Verbot bildet § 4 Z 1 IG-L-MaßnahmenVO in Verbindung mit § 3 dieser Bestimmung.

II. Beschränkung von Brauchtumsfeuern in weiteren Sanierungsgebieten:

In der „Mur-Mürz-Furche“, dem „Mittleres Murtal“ und dem Bereich der „Mittelsteiermark“ wurden Sanierungsgebiete ausgewiesen. Diese sind in der IG-L-MaßnahmenVO 2008 § 2 Z. 2f normiert und nach Gemeinden aufgeschlüsselt. In diesen Gebieten gelten hinsichtlich Brauchtumsfeuer folgende Bestimmungen:

a) Brauchtumstage in der Steiermark, an denen ein offenes Feuer im Freien entfacht werden darf, sind

ausschließlich der Karsamstag sowie der 21. Juni (Sommersonnenwende). Nur an diesen Tagen dürfen Brauchtumsfeuer entfacht werden.

b) Für Brauchtumsfeuer dürfen nur biogene Materialien gemäß § 1 Abs. 1 des Bundesgesetzes über das Verbot des Verbrennens biogener Materialien außerhalb von Anlagen im trockenen Zustand verwendet werden. Strafbehörde bei Verstößen gegen diese Anordnungen ist die Bezirksverwaltungsbehörde. Das maximale Strafausmaß beträgt € 7.270,--.

Die IG-L-MaßnahmenVO nebst Erläuterungen sowie weitere Materialien zum Thema Feinstaub sind unter der Internetadresse www.feinstaub.steiermark.at für jede interessierte Person abrufbar.



Ende der Winterpause Start in das Jahr 2009

Es geht wieder los! Alle Mannschaften des SVO starteten die Vorbereitung für die Frühjahrsaison 2009.

Nachwuchsmannschaften im Frühjahr

Unsere jüngsten Fußballerinnen und Fußballer (U7, U8, U10) werden im Frühjahr an Turnieren teilnehmen. Die Auslosung war bei Redaktionsschluss noch nicht fixiert.

Die Spielgemeinschaft U13 Ottendorf/Breitenfeld konnte sich mit dem sensationellen 2. Platz im Herbst für die Meisterrunde qualifizieren. Alle Heimspiele im Frühjahr werden in Ottendorf ausgetragen.

Da unsere U15-Spielgemeinschaft mit Markt Hartmannsdorf Herbstmeister wurde, wird auch sie im Frühjahr die Meisterrunde bestreiten. Einige Spiele werden auch in Ottendorf ausgetragen werden.

Auch unsere dritte Spielgemeinschaft, die U17 mit Ilz und Breitenfeld, beendete die Winterpause.

Kampfmannschaft

Voll in der Aufbauphase befindet sich auch unsere Kampfmannschaft. Im Jänner bestritt sie einige Einheiten in der neuen Halle, ab Februar ging es raus auf den Trainingsplatz. Auch einige Testspiele auf Kunstrasen standen am Programm. So konnte das erste Spiel gegen den Unterligisten Riegersburg in Feldbach 1:0 gewonnen werden. Das Spiel gegen Tieschen in Gnas wurde knapp 2:3 verloren, und in Schielleiten erreichten wir ein 1:1 gegen den Unterligisten Ilztal. Die „Generalprobe“ für den Meisterschaftsstart wurde in Ottendorf gegen Hirnsdorf knapp mit 1:2 verloren. Der Startschuss zum Früh-

jahrsdurchgang erfolgt am 22. März in Petersdorf II. Am 29. März findet das 1. Heimspiel um 14 Uhr gegen St. Margarethen II statt. Leihweise für das Frühjahr wechselte Manuel Gruber nach Nestelbach. Wir wünschen ihm alles Gute bei seinem neuen Verein! Leider verletzte sich Alexander Kollegger im Testspiel gegen Ilztal und fällt für längere Zeit aus. Wir wünschen ihm alles Gute und eine rasche Besserung!

Damenmannschaft

Nach zahlreichen Hallenturnieren in der Winterpause (2. Platz in Kirchbach, Turniersieg in Gnas) startete auch unsere Damenmannschaft bereits in die Vorbereitung. Veränderungen im Kader: retour von der Verletzungspause nach einem Bändereinriss ist Kathi Heiningner. Im Winter neu zur Mannschaft gestoßen sind Sandra Timischl, Jasmin Timischl und Sonja Pfeifer aus Sinabelkirchen. Das 1. Heimspiel im Frühjahrsdurchgang findet am Ostermontag, den 13. April um 15 Uhr gegen St. Stefan/R statt.

Kindermaskenball

Auch dieses Jahr veranstaltete der Sportverein Ottendorf den Kindermaskenball. Mit dem von Manfred Kagereinstudierten Programm „Klingendes Ottendorf“ konnten wir viele Zuschauer begeistern. Viele Funk-



tionäre und Spieler des Sportvereins standen auf der Bühne. Darunter auch unser neuer Kampfmannschaftstrainer, Papp Szabolcs, der offiziell vorgestellt wurde.

Wir möchten uns auch bei allen Gästen recht herzlich für ihr zahlreiches Kommen bedanken, sowie bei Manfred Kager und bei der Gemeinde Ottendorf für die Unterstützung!

Fetzenmarkt

Nach einem Jahr Pause war es wieder soweit. Durch die Entrümpelung Ihrer Dachböden und Keller konnten wir den Fetzenmarkt wieder erfolgreich veranstalten. Wir bedanken uns bei allen, die dazu etwas beigetragen haben.

Geprüfte Nachwuchsbetreuer im Verein

Recht herzlich gratulieren möchten wir Roman Kropf (Damentrainer), Ewald Lafer (Co-Trainer Kampfmannschaft) und Andreas Winkler (Trainer U8 + U10) zur bestandenen Nachwuchs-Trainerprüfung. Sie nahmen im Herbst am Trainerlehrgang beim Steirischen Fußballverband teil und konnten im März die Trainerprüfung positiv abschließen. Im Juni steht für Roman Kropf und Ewald Lafer nun der Verbands-trainerlehrgang auf dem Programm, welcher die höchste steirische Trainerausbildung darstellt.

Sommerfest

Am Samstag, den 13. Juni 2009, veranstalten wir unser traditionelles Sommerfest. Dieses Jahr mit dabei: Die jungen Zillertaler (mit ihrem derzeitigen Hit, dem Fliegerlied!), Oliver Haidt, Fantasy (einziges Österreich-Gastspiel

des deutschen Duos – mit ihrem Hit „Geh mit ihm, wohin du willst“, sowie der Gruppe Bextar (mit der Ottendorferin Jennifer Großschädl). Durch das Programm führt Radiosteiermark- Moderator Erich Fuchs. Ein Discozelt mit DJ Maxx King gibt es ebenfalls wieder.

Sportlerfest 2009



Veranstaltungszentrum Ottendorf

Samstag, 13. Juni 2009

Beginn: 20:00 h

DISCOZELT mit DJ MAXX KING

Vorverkaufskarten bei allen Spielern und Funktionären erhältlich!

Wir würden uns über Ihren Besuch bei unseren Veranstaltungen sowie bei den Meisterschaftsspielen freuen!

Martin Lafer
Schriftführer

Der **Hobby ESV Ziegenberg** veranstaltet ein **Spangerlturnier** bei der Eishütte Ziegenberg.

26.06.2009 ab 16 Uhr

27.06.2009 ab 14 Uhr

28.06.2009 ab 9 Uhr

Familienpass des Landes Steiermark

Mit dem Familienpass haben alle Familien bzw. jeder Alleinerzieher(in) mit Hauptwohnsitz in der Steiermark die Möglichkeit, neben den vielfältigen Familienförderungen auch Vergünstigungen für Freizeitaktivitäten zu erlangen. Der Familienpass ist ein Kalenderjahr gültig. Besteht weiter Anspruch wird er automatisch verlängert und zu Jahresbeginn eine neue Familienpasskarte übermittelt, d.h. es ist keine neuerliche Antragstellung notwendig. Antragsformulare zum Familienpass sind im Gemeindeamt Ottendorf erhältlich.



KULTURKREIS OTTENDORF

www.kulturkreis.st



K & K Ball des Kulturkreises Ottendorf

Mit dem K & K-Ball des Kulturkreises Ottendorf gab es eine Premiere im Veranstaltungszentrum Ottendorf. In einem Ambiente, durchgestylt mit Ideen von Margit Maierhofer, nutzten einige gleich die Gelegenheit, den neuen Freund oder die neue Freundin auszuführen oder auch die frisch erworbene Garderobe der Öffentlichkeit zu präsentieren. Alle, die am viergängigen Galadinner teilnahmen, wurden vom Küchenchef Thomas Erhart kulinarisch verwöhnt. Erlesene Weine von den Weinhöfen Tauchmann aus Tautendorf und Brunner aus Klee-graben rundeten das Galamenu ab. Auch der K & K-Teller mit Schmanckerln aus der Region, der von Waltraud Maurer und Martina Orthofer kreiert wurde, war ebenfalls ein Highlight. Mit einer weiteren Novität konnte der Kulturkreis Aufmerksamkeit auf sich ziehen: Es war der erste Ball in Ottendorf, bei dem der Veranstaltungssaal rauchfrei gehalten wurde. Für eine schwungvolle musikalische Unterhaltung sorgte die Casino-Band. Als Mitternachtseinlage wurden einige Musikparts aus dem Musical Elisabeth gebracht. Tolle Stimmung herrschte auch in der Jazzbar, in der eine Jugendband unter dem Leader Matthias Matzer den Ballgästen so richtig einheizte. Und so schwebten die Tanzwütigen bis in die frühen Morgenstunden beinahe schwerelos über den Boden des Veranstaltungszentrums.



Die große Erkenntnis des ersten K & K-Balles:

Es gibt nächstes Jahr einen zweiten K & K Ball. Übrigens am 29.01.2010

„Gospelmania“ in Ottendorf Nach Volks- und Filmmusik, Musical, usw. demonstriert der Kulturkreis Ottendorf mit einem Gospelkonzert seine Vielfältigkeit.

Heuer stellt sich der Kulturkreis Ottendorf mit einem Gospelkonzert neuen Anforderungen auf dem musikalischen Gebiet. In Messen, aber auch auf diversen Veranstaltungen, hat der Chor Gospels gesungen.

„Gospel“ kommt aus dem Englischen und heißt Evangelium. Im engeren Sinne wird unter Gospel die Kirchenmusik afroamerikanischer Gemeinden verstanden, die sich durch Jazz- und Blueseinflüsse auszeichnet. In weiterem Sinn wird der Begriff auch für christliche Musik im angelsächsischen Raum bis hin zur christlichen Popmusik im Allgemeinen verwendet.

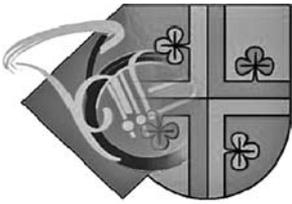
Der Chor bringt eine bunte Vielfalt von fetzigen Liedern, von bekannten und weniger bekannten Songs. Arrangements aus „Sister Acts“, von Queen, Michael Jackson, U2; u. v. m. werden in der „Great Styrian Gospel-Show“ präsentiert.

Aufführungstermine:

22. und 23. Mai, jeweils um 20 Uhr Veranstaltungszentrum Ottendorf Karten sind ab Mitte April bei allen Kulturkreismitgliedern, in den Raiffeisenbanken und bei Ö-Ticket erhältlich. Weitere Infos gibt es auf unserer Homepage www.kulturkreis.st.

Auf Ihr Kommen freut sich

Engelbert Lafer
(Obmann)



Obmann: Alois Flechl 8312 Ottendorf 14 Tel.: 03114/2865; Kapellmeister: Herbert Maierhofer 8312 Ottendorf, Breitenbach 22 Tel.: 03385/21539
E-mail: mail@musikkapelle.net Internet: www.musikkapelle.net

Trachtenmusikkapelle Ottendorf a. d. Rittschein

Jahreshauptversammlung

Die diesjährige Jahreshauptversammlung der Trachtenmusikkapelle Ottendorf wurde am 9. Jänner 2009 im Musikheim abgehalten. Unter Anwesenheit von Bürgermeister Sepp Haberl wurde eine positive Bilanz über das abgelaufene Jahr gezogen, wie auch ein Ausblick für 2009 erstellt.

Das Jahr 2008 war mit einigen Höhepunkten gespickt. So konnte mit dem Premierenkonzert im Veranstaltungszentrum ein voller Erfolg gelandet werden, wie auch mit der Teilnahme an der Marschmusikbewertung, die in Verbindung mit dem Bezirksmu-



Mitglieder der Trachtenmusikkapelle am Kreischberg

sikertreffen in Ottendorf abgehalten wurde. Mit Hilfe von Bürgermeister Sepp Haberl konnten zur Abschiedsfeier von Hofrat Werner Steinberger zahlreiche ÖSV-Skistars nach Ottendorf gebracht werden. Für das Jahr 2009 sind wieder ein Konzert und eine Festveranstaltung geplant. Auf Bezirksebene wird für die Teilnahme an einer Konzertwertung geprobt. Die Trachtenmusikkapelle bedankt sich nochmals bei allen privaten Gönnern, Firmen, der Gemeinde Ottendorf und dem Land Steiermark für die Unterstützungsbereitschaft!

Antonius-Tag

Bei winterlichen Temperaturen wurde am 17. Jänner wieder dem Heiligen Antonius, dem Patron der Tiere, gedacht. Nach der feierlichen Messe, die von der Trachtenmusikkapelle Ottendorf mitgestaltet wurde, fand im Schulhof der Volksschule eine Tiersegnung statt.

„Der Berg ruft! - und wir rufen zurück!“

Am letzten Februarwochenende fuhren rund 45 Musikerinnen und Musiker mit deren Partner und wei-

Startzeit für die TMK Ottendorf voraussichtlich 17 Uhr **Sa. 5. Sept. 2009, Herbstfest** der Trachtenmusikkapelle mit "Die Ligister" im VZO



So. 22. Nov. 2009, Kammermusik-
konzert in der Pfarrkirche Ottendorf

Die Trachtenmusikkapelle in Bild und Ton

Die Trachtenmusikkapelle hat in den letzten Jahren durch die intensive Beteiligung an Wettbewerben ein umfangreiches Bild- und Tonarchiv zusammengetragen.

„Regisseur“ Harald Maierhofer hat in Kooperation mit Otto Frank (Kamera), Matthias Matzer (Schnitt) und Robert Saurug (Ton) für die Trachtenmusikkapelle Ottendorf an der Rittschein aus diesen gesammelten Werken eine Doppel-DVD erstellt. Diese enthält neben dem Auftritt beim 1. Bundesmusikwettbewerb „Musik in Bewegung“ 2007 in Bruck an der Mur auch eine Zusammenfassung der Marschmusikbewertung in Ottendorf 2008 auch einen konzertanten Mitschnitt des Konzertes „Film ab“ aus dem Jahr 2007. Diese Doppel-DVD wird in Kürze erscheinen und ist bei den Mitgliedern der Trachtenmusikkapelle wie auch bei den Veranstaltungen erhältlich.

Christian Flechl Schriftführer-Stv.

Weitere Vorschau 2009

Sa. 16. Mai 2009, Konzertwertung in der Stadthalle Fürstenfeld - Beginn 14 Uhr



FISCHERVEREIN OTTENDORF

Obmann: Hermann Hohensinner jun.
8312 Ottendorf, Breitenbach 30 Tel.: 0664/804446129

Nach dem strengen Winter wird das Frühjahr von den Menschen in unserem Land sowie vom Fischerverein schon sehnsüchtig erwartet.

Eisschießen: Eisschützenverein Ziegenberg gegen Fischerverein Ottendorf

Am Samstag, dem 10. 01. 2009, fand das Eisschießen ESV Ziegenberg gegen den Fischerverein Ottendorf statt. Bei diesem freundschaftlichen Vergleichskampf wurde um ein Essen, eine Hüttenrunde



und ein Getränk geschossen. Der Fischerverein Ottendorf bedankt sich beim ESV Ziegenberg für die gute Bewirtung und für den lustigen und fairen Vergleichskampf recht herzlich. Um die freundschaftliche Basis aufrecht zu erhalten, ist für Samstag, den 1. August 2009, ein Hege-Fischen Fischerverein gegen den ESV Ziegenberg beim Vereinstech in Bärnbach geplant.

Mitgliederversammlung

Am 8. Februar 2009 führte der Fischerverein Ottendorf die jährliche Mitgliederversammlung im Gasthaus Kern durch. Der Fischerverein bedankt sich beim Gastwirt

Fritz Kern für die gute Bewirtung. Mit dem Frühjahr beginnt für die Mitglieder des Fischervereines Ottendorf die Saison 2009.

Wie auch in den letzten Jahren werden auch im heurigen Jahr vom Fischerverein verschiedene Veranstaltungen für die Mitglieder des Vereines, sowie für Nichtmitglieder, der Bevölkerung, Kinder und Jugend durchgeführt. Diese Veranstaltungen haben für die jüngsten Fischer bis hin zu den Profis ihre Anforderungen.

Bei der Mitgliederversammlung wurden die Veranstaltungen und die Termine für das Jahr 2009 festgelegt und wie folgt beschlossen.

Termine des FISCHERVEREINES OTTENDORF an der RITTSCHHEIN für 2009

1. Gedenkfischen, Josef Liendl, Josef Seidnitzer, Samstag, 9. Mai 2009, Beginn 13:30 Uhr
2. Internes Nachtfischen: Freitag, 12. Juni 2009, Beginn 19 Uhr
3. Nachtfischen, Samstag, 25. Juli 2009, Beginn 19:30 Uhr mit € Setzer
4. Heg-Fischen gegen Ziegenberg, Samstag, 01. August 2009, Beginn 14 Uhr

5. Hege-Fischen Ottendorf gegen Fürstenfeld, Sonntag, 30. August 2009, Beginn 8 Uhr
6. Hege-Fischen intern, Samstag, 12. September 2009, Beginn 13:30 Uhr
7. Abschlussfischen Samstag, 3. Oktober 2009, Beginn 13 Uhr

ACHTUNG !!

Immer donnerstags, ab 15. Mai bis Ende September 2009, Hege-Fischen beim Vereinstech des Fischervereines OTTENDORF.

Beginnzeiten:

Mai	15:30 Uhr
Juni	16:00 Uhr
Juli	16:00 Uhr
August	16:00 Uhr
September	15:30 Uhr

Auslosung immer eine halbe Stunde vor Beginn des Fischens!

Für begeisterte Fischer und Urlauber der Gemeinde Ottendorf besteht selbstverständlich die Möglichkeit, außerhalb der festgelegten Termine mit Absprache des Obmannes oder der Teichaufsicht den Angelsport auszuüben.

Mit freundlichen Grüßen und einem „PETRI HEIL“

*Der Obmann
Hermann Hohensinner jun*

*Die Schriftführer/In
Marion Schrank*

Hegegemeinschaft Ottendorf - Walkersdorf - Ziegenberg

Auf diesem Weg wollen wir uns bei unseren Gästen des Jägerballs im Gasthaus Haberl-Fink's für ihr Mitwirken recht herzlich bedanken. Auch heuer schafften es Gäste aus Nah und Fern, bei dieser Veranstaltung dabei zu sein. Für eine gute Stimmung sorgte wie immer „Sepp und seine Musikanten“, die es immer wieder schaffen, dass die Tanzbühne bis spät in die Nacht gefüllt ist. Bei den Sponsoren für unseren Glückshafen möchten wir uns auch bedanken, denn ohne sie würde ein Höhepunkt dieser Veranstaltung fehlen. Genauso gilt ein Dank dem Gasthaus Haberl-Fink's und seinem Team für die Aufnahme dieser Veranstaltung und die perfekt organisierte Bewirtung mit Speis und Trank. An all jene, die es leider nicht schafften, bei dieser Veranstaltung anwesend zu sein, oder jene, die keinen Platz mehr fanden, sei gesagt, es gibt ihn wieder, den Jägerball im nächsten Jahr. Außerdem möchten wir Sie darauf hinweisen, dass unser traditionelles **Hegegebietgrillen** wieder beim **Obsthof Wunderl** in Ziegenberg am **17. Mai 2009** stattfindet und Sie diese Veranstaltung mit Ihrer Anwesenheit aufwerten. Auch in den eigenen Reihen muss Dank ausgesprochen werden, denn ohne Zusammenarbeit würde nichts gehen.

Günter Pfingstl

Eisschützenverein Walkersdorf

Die Wintersaison für den Eisstocksport ist zwar vorbei, aber auf unserer gepflasterten Anlage kann mittwochs- und freitagabends über das ganze Jahr trainiert werden, wozu wir alle recht herzlich einladen dürfen. Darüber hinaus möchte ich mich bei allen Hüttendienstlern von diesem Winter recht herzlich bedanken.

Auch dieses Jahr konnten wir unser Wintergemeindeturnier auf Eis abhalten, wozu wir uns bei allen 27 Mannschaften für ein faires Verhalten recht herzlich bedanken möchten. Ein Dankeschön auch

Mannschaften als Ersten „Stammtisch Haberl“, als Zweiten „Imkerei Fasching“ und als Dritten „KFZ Fritz“ recht herzlich gratulieren.



Sieger der Vereinsmeisterschaft „Mannschaft Herbert Brandl“

Sehr guten Anklang fand auch unsere diesjährige Vereinsmeisterschaft mit 45 Teilnehmern. Natürlich ein herzliches Dankeschön bei



Sieger des Gemeindeturniers „Stammtisch Haberl“

bei allen Mitarbeitern und beim Bürgermeister Josef Haberl für die Organisation der Pokale. Für das Erreichen der Podestplätze dürfen wir den

allen Beteiligten und Mitarbeitern. Nach einem spannenden Kampf gingen als Erster „Mannschaft Herbert Brandl“, als Zweiter „Mannschaft Norbert Fasching“ und als Dritter „Mannschaft Erwin Fasching“ von der Eisanlage. Hiezu herzliche Gratulation.

Im Namen des Vorstandes wünsche ich euch ein frohes Osterfest.

Wolfgang Schneckner
Schriftführer

Berg- und Naturwacht Ottendorf

Die Berg- und Naturwacht wird sich auch heuer wieder in Zusammenarbeit mit der Volksschule Ottendorf an der Aktion „Frühjahrsputz“ (25. April 2009) beteiligen. Gesammelt wird weggeworfener Müll entlang der Landesstraße und der Gemeindestraßen. Zum Abschluss gibt es wieder für alle eine Jause und Getränke. Auf ein unfallfreies Sammeln freuen sich Dir. Ulrike Hofer-Turek und die Berg- und Naturwacht.

Schüler der VS Ottendorf beim Sammeln von Müll





Freiwillige Feuerwehr Ottendorf a. d. R.

Wehrversammlung 2009

Am 6. Februar um 19 Uhr wurde im Gasthaus Kern die Wehrversammlung 2009 abgehalten. Als Ehrengäste konnten Bürgermeister Josef Haberl, Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Ing. Franz Nöst sowie ABI Hermann Peindl begrüßt werden. HBI Franz Eibl konnte von 5.893 aufgewendeten Stunden für Einsätze, Veranstaltungen, Ausbildung usw. berichten. Ein ganz besonderer Tagesordnungspunkt war die Angelobung der drei neuen Feuerwehrmänner Reinwald Fleischhacker, Christopher Maninger sowie Thomas Posch. Besonders freut uns aber auch, dass die Anzahl der Jugendlichen mit den Neuzugängen Markus Orthofer und Philipp Grünwald annähernd gleich gehalten werden konnte. Für 25 Jahre Mitarbeit in der Freiwilligen Feuerwehr wurde HFM Stefan Cmor ausgezeichnet. Nach den Grußworten der Ehrengäste und dem Dank von HBI Franz Eibl für die Gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr beendet dieser um 20.45 Uhr die Wehrversammlung.



Ehrengäste mit dem ausgezeichneten HFM Stefan Cmor

12. Moastabratschnapsen

195 gelistete Spieler mit insgesamt 467 Spielen – so lautet die Bilanz des mittlerweile 12. Moastabratschnapsens, welches vom 6. bis 8. März wieder im Feuerwehrhaus veranstaltet wurde.

Den ersten Platz belegte Heribert Schanes mit 14 Siegen. Auf den Plätzen zwei und drei folgten Heribert Schanes mit 13 Siegen sowie Herbert Lorenser mit zehn Siegen. Sieger in der Wertung der meistgespielten Partien wurde ebenfalls Heribert Schanes mit der stattlichen Anzahl von 31 Spielen. Die Mitglieder der FF Ottendorf bedanken sich bei der Bevölkerung für die zahlreiche Teilnahme und freuen sich schon auf das nächste

Franz Eibl mit dem Erstplatzierten Heribert Schanes und dem Dritten Herbert Lorenser.



TLF-Dienstplan 2009

Auszug aus dem TLF-Dienstplan für das Frühjahr 2009:

Fahrer	Tel. Nr.	von	bis
Kapfensteiner Richard	0664 / 43 48 619	16.03.2009	- 22.03.2009
Steiner Franz	0664 / 84 38 154	23.03.2009	- 29.03.2009
Kainrath Manfred	0664 / 40 74 906	30.03.2009	- 05.04.2009
Seifried Erwin	0664 / 13 51 220	06.04.2009	- 12.04.2009
Pfingstl Günther	0650 / 34 55 757	13.04.2009	- 19.04.2009
Eibl Franz	0664 / 36 29 992	20.04.2009	- 26.04.2009
Pfingstl Franz	0664 / 13 51 221	27.04.2009	- 03.05.2009
Wendler Peter	0699 / 10 40 57 67	04.05.2009	- 10.05.2009
Sammer Gerhard	0664 / 84 38 346	11.05.2009	- 17.05.2009
Wagner Johann	0664 / 41 36 834	18.05.2009	- 24.05.2009
Wagner Hans-Jörg	0664 / 84 91 341	25.05.2009	- 31.05.2009
Fasching Alfred	03114 / 2507-30	01.06.2009	- 07.06.2009
Halbedl Walter	0664 / 43 17 962	08.06.2009	- 14.06.2009
Posch Franz	0664 / 32 42 877	15.06.2009	- 21.06.2009
Kapfensteiner Richard	0664 / 43 48 619	22.06.2009	- 28.06.2009
Steiner Franz	0664 / 84 38 154	29.06.2009	- 05.07.2009
Kainrath Manfred	0664 / 40 74 906	06.07.2009	- 12.07.2009
Seifried Erwin	0664 / 13 51 220	13.07.2009	- 19.07.2009

Terminvorschau für das Frühjahr:

Sonntag, 3. Mai: Grillen im Feuerwehrhaus

Bauernbund Ottendorf

Am „Foast'n Pffingsti“, den 19. Jänner, fand wieder unsere Sauschädelmusi statt. Mit Bauernkost und einem gemütlichen Abend ging es sehr lustig zu. Dafür sorgten die Mitwirkenden bei der Sauschädelverhandlung, allen voran unser Manfred Kager. Bei unserm Schätzspiel musste die Länge des Sauschwanzes ermittelt werden. Am genauesten erraten hat es Maria Schiefer jun. mit einer Länge von 522 mm. Sie gewann einen Bauerngeschenkskorb. Eine Torte als 2. Preis gewann Viktor Ulz und Theresia Gether. Den Sauschädel ersteigerte Johann Deimel.



von links: Manfred Kager, Herbert Lorensner, Wolfgang Schwarz und Maria Schiefer

Nochmals ein herzliches Danke an alle, die für das Gelingen des lustigen Abends beigetragen haben.

Wir gratulieren zu folgenden Geburtstagen:

Zum 65. Geburtstag:
Franz Pinter

Zum 70. Geburtstag:
Hildegard Wallner, Franz Wagner
Gottfried Unger sowie Elfriede Unger

Ein herzliches Dankeschön für die netten Abende. Alles Gute für die Zukunft, Gesundheit und Zufriedenheit.

Für die langjährige Obmannschaft und stets aktive Mitarbeit bekam Manfred Kager die Kammermedaille in Bronze verliehen. Wir gratulieren dir recht herzlich.

Da der Winter heuer besonders lang gedauert hat, freuen wir uns schon endlich auf wärmere Temperaturen. Einen schönen Frühling sowie gutes Anbauwetter wünscht euch ihr

Bezirkskammerrat
Wolfgang Schwarz

Eislaufplatz Ottendorf

Sehr zur Freude unserer Kinder konnte aufgrund der frostigen Temperaturen im vergangenen Winter der Eislaufplatz in Ottendorf wieder genutzt werden. Es herrschte reges Treiben und so vergnügten sich viele Kinder während der kalten Jahreszeit am Eislaufplatz. Gut besucht war der Eislaufplatz auch von den Schülerinnen und Schülern der Volksschule Ottendorf.



Die Schüler der Volksschule Ottendorf beim Eislaufen.

Auf diesem Wege ein herzliches Danke an alle fleißigen Helfer, insbesondere bei Karl Fleischhacker. Durch ihre tatkräftige Unterstützung haben sie dafür gesorgt, dass der Eislaufplatz allen zur Verfügung gestanden ist.

Ottendorf im Bild



Foto: Charlotte Turek

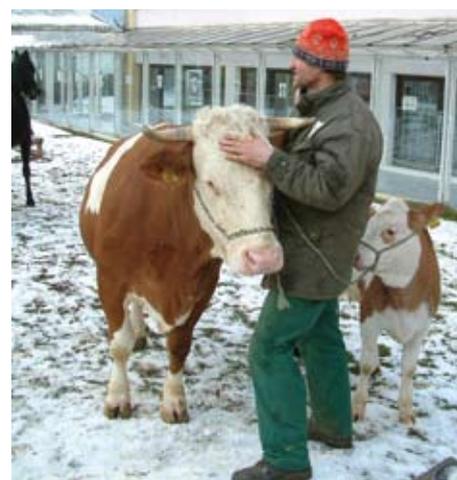
Elternverein Ottendorf: Gemeinsam für ein familien- freundliches Ottendorf

Der Elternverein hat es sich zum Ziel, gesetzt die Schüler, Eltern und Lehrer der Kinder der VS Ottendorf bestmöglich zu unterstützen. Gemeinsam etwas für die Ottendorfer Kinder zu bewegen, ist uns ein großes Anliegen. Aufgrund einer Initiative des Elternvereins hat sich eine Arbeitsgruppe gebildet, bestehend aus Mitgliedern der Lehrerschaft, des Gemeinderates und des Elternvereins mit dem Ziel, Ottendorf noch kinder- und familienfreundlicher zu machen. Darüber hinaus ist es uns ein großes Bedürfnis, die außerordentlichen Leistungen unserer Volksschule und unseres Kindergartens publik zu machen.

Besonders freut uns, dass wir bei allen Gemeinderatsmitgliedern und bei Bürgermeister Haberl mit unseren Anliegen auf offene Ohren gestoßen sind. Die Bereitschaft der Gemeinde, etwas für Familien mit Kindern zu tun, ist beispielgebend. So wurde unser Vorschlag, den Eislaufplatz in Ottendorf in Stand zu setzen, umgehend in die Tat umgesetzt. Es wurden unter anderem Bänke aufgestellt und überdacht und ein Verantwortlicher für die Platzpflege bestellt. An schönen kalten Wintertagen tummelten sich scharenweise begeisterte Kinder auf dem „neuen“ Eislaufplatz. Um die finanziellen Belastungen von Familien, deren Kinder neu in den Kindergarten oder in die Volksschule kommen, zu reduzieren, werden diese von der Gemeinde zusätzlich mit einem Einmalbetrag unterstützt. Wir bedanken uns bei der Gemeinde für die Förderung, die der Elternverein auch in diesem Jahr erhalten hat. Abschließend möchte der Elternverein Danke sagen zu Lydia Schölnast und Wolfgang Schwarz für die kostenlose Bereitstellung von mehreren Kisten Äpfeln für die gesunde Jause der Volksschulkinder.

Marianne Krogger

Antonitag 2009



Unter zahlreicher Teilnahme der Bevölkerung von Ottendorf und auch der umliegenden Gemeinden wurde am 17. Jänner traditionell der „Antonitag“ gefeiert.

Nach der Heiligen Messe zu Ehren des Viehpatrones wurde im Schulhof eine große Tiersegnung von Pfarrer Franz Brei und Dechant Peter Rosenberger durchgeführt. Zahlreiche Haustiere wie Hunde, Katzen, Hasen und Meerschweinchen, aber auch Pferde und Rinder, wurden von ihren Besitzern zur Tiersegnung gebracht.

faktur Auner aus Ziegenberg, vom Schnapsbrenner Herbert Strobl aus Ottendorf oder Süßes von der Konditorei Ulreich aus Fürstenfeld.

Für die kulinarische Versorgung sorgten „Fandl Hendl“, Buschenschank Freissmuth aus Ziegenberg und Hermax aus Markt Hartmannsdorf und die Gemeindebediensteten von Ottendorf.

Der Ausklang des Antonitages fand traditionell bei den Buschenschenken und den Wirten des Ortes statt.

Im Schulhof und in der Kultursporthalle präsentierten zahlreiche Aussteller ihre Waren. Autos vom Autohaus Mager, Interessantes von KWB oder vom „Steirischen Vulkanland“ war bei den Ständen genauso zu sehen wie neue Produkte von der Kerzenmanu-



Nostalgischer Weihnachtsmarkt



Ein großer Erfolg war wieder der Nostalgische Weihnachtsmarkt „Ottendorf feiert Weihnachten wie es früher einmal war ...“ im Dezember des Vorjahres.

Zahlreiche Besucher aus der Gemeinde Ottendorf und Umgebung folgten der Einladung des Tourismusausschusses und des Kulturausschusses und verbrachten besinnliche Stunden bei Laternenlicht und Kerzenwärme auf dem liebevoll gestalteten Kirchplatz in Ottendorf.

Für die musikalische Umrahmung sorgten der Kinderchor der Volksschule sowie Turmbläser der Trachtenmusikkapelle Ottendorf. Kulinarisch verwöhnt wurden die Gäste mit Kletzenbrot, Bratwürstel, Sterz, Gulaschsuppe u.v.a.m.



Viel informatives bei den Gemeindetagen



Sehr informativ waren auch heuer wieder die Gemeindetage, die vom 21. – 23. Jänner in den einzelnen Katastralgemeinden stattfanden. Rund 120 Gemeindebürger folgten der Einladung und wurden von Bürgermeister Josef Haberl und den Mitgliedern des Gemeinderates begrüßt. Nach den Eröffnungs-

worten des Bürgermeisters gab es einen ausführlichen Rückblick über die wichtigsten Tätigkeiten der Gemeinde im vergangenen Jahr sowie Informationen über die

geplanten Vorhaben im Jahr 2009. Anschließend stand der Gemeinderat den Gemeindebewohnern für Anfragen zur Verfügung. Im Abschluss an die Gemeindetage informierte Kindergartenpädagogin Gertrude Grabner über den Kindergarten sowie Dir. Ulrike Hofer-Turek über die Volksschule Ottendorf.



Ergebnisse der Bestandserhebung 2008

Im Sommer 2008 führte die Gemeinde Ottendorf als eine von 80 Gemeinden auf Initiative des Steirischen Vulkanlandes eine Bestandserhebung durch. Dabei wurden im gesamten Gemeindegebiet insgesamt 2.119 Bögen verteilt, von denen 500 (oder 24% Rücklaufquote) wieder ausgefüllt retour kamen. Nach der Datenbereinigung blieben 481 Bögen (23%) für die hier vorliegende repräsentative Auswertung übrig (es wurden nur die Fragebögen in der Auswertung berücksichtigt, die zumindest zu 50 % ausgefüllt wurden und deren Fehlerquote unter 10 % lag). Folgende Mengen liegen der Auswertungs-Grundgesamtheit („n“) zugrunde:

	Haushalts- vorstand	Erwachsene ab 19 Jahren	Senioren ab 70 Jahren	Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren	Unter- nehmen	Land- und Forst- wirte	KLEINE Land- und Forstwirte
Summe ausgeteilt	518	1.033	191	146	26	21	184
Summe ausgefüllt	130	247	51	34	7	4	27
Rücklaufquote	25%	24%	27%	23%	27%	19%	15%

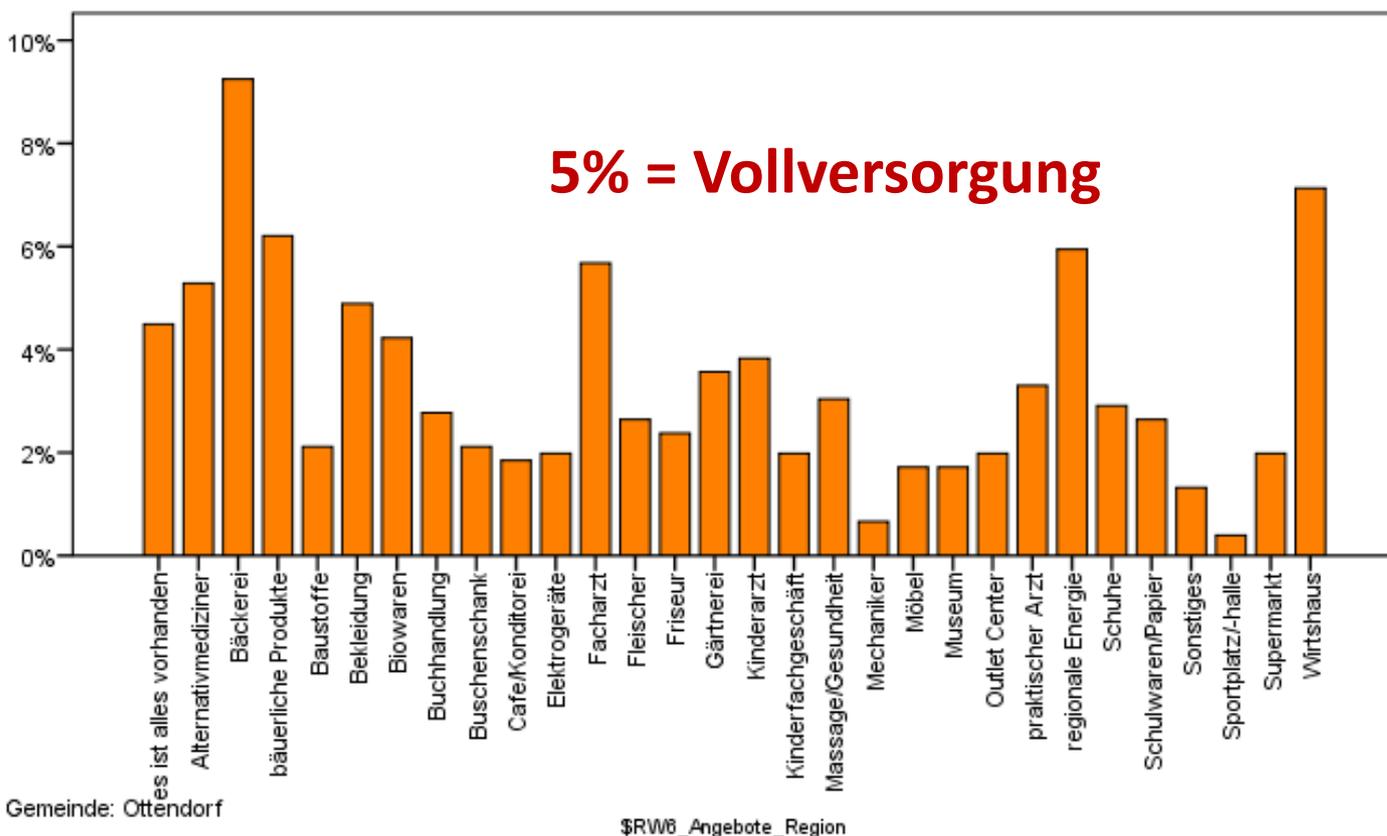
Durch diese hohe Beteiligung haben Sie dieser Befragung ein hohes Gewicht verliehen und für die Gemeinde, die Kleinregion und das Vulkanland steht eine aussagekräftige Grundlage zur Gestaltung der Zukunft zur Verfügung.

Herzlichen Dank!

Aus den sehr umfangreichen Auswertungen hier nur einige interessante Auszüge aus diesem Befragungsergebnis:

Bereich Gesellschaft und Lebenskultur:

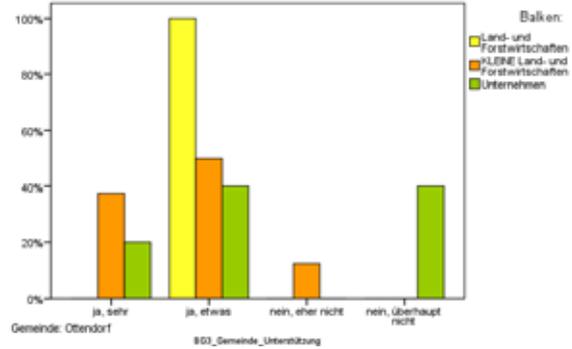
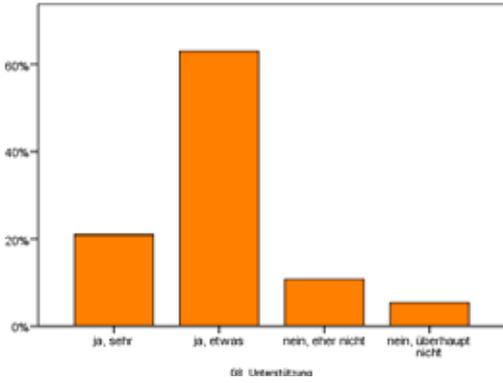
RW.6. Welche regionalen Angebote fehlen Ihnen in Ihrer Gemeinde/Region?



Bereich Gemeinde:

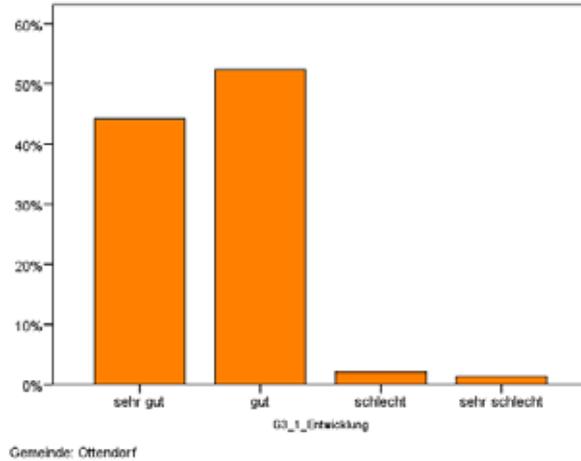
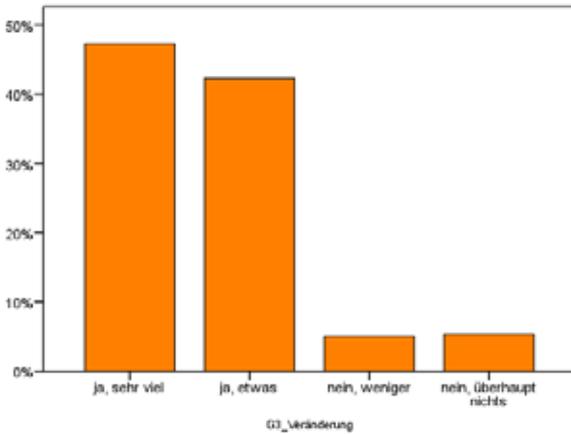
G.8. (Erwachsene) Fühlen Sie sich von Ihrer Gemeinde unterstützt?

BG.3. Fühlen Sie sich von Ihrer Gemeinde unterstützt?

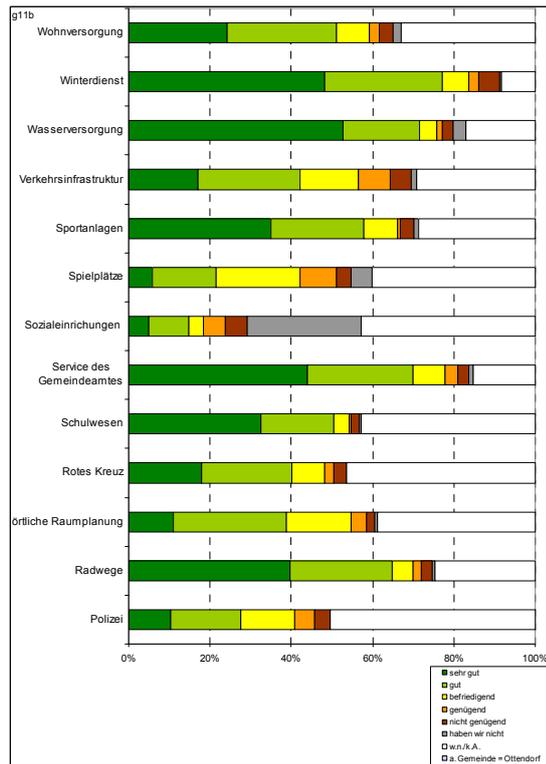
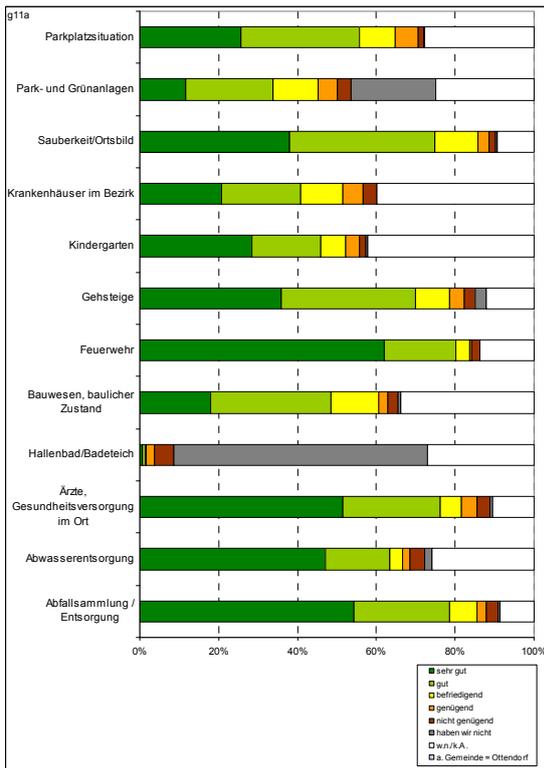


G.3. Hat sich aus Ihrer Sicht etwas in Ihrer Gemeinde in den letzten 5 Jahren verändert?

G.3.1 Falls sich etwas verändert hat: Empfinden Sie diese Entwicklungen als ...

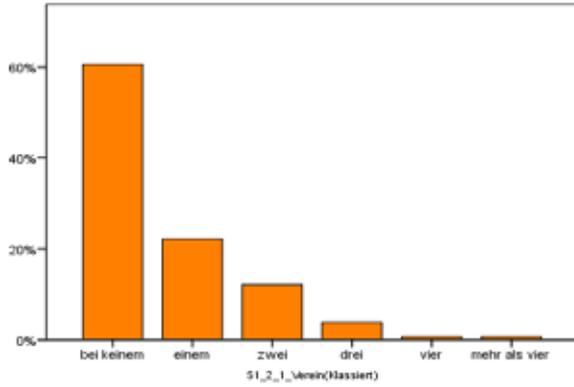


G.11. Wie beurteilen Sie folgende öffentliche Dienste (falls vorhanden) in Ihrer Gemeinde nach dem Schulnotensystem?



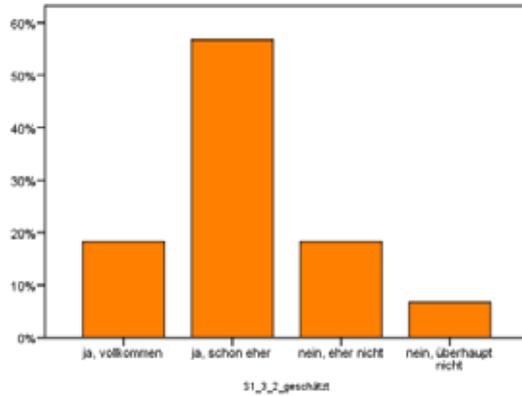
Bereich Soziales:

S.1.2.1 In wie vielen Vereinen/Verbänden sind Sie Mitglied?



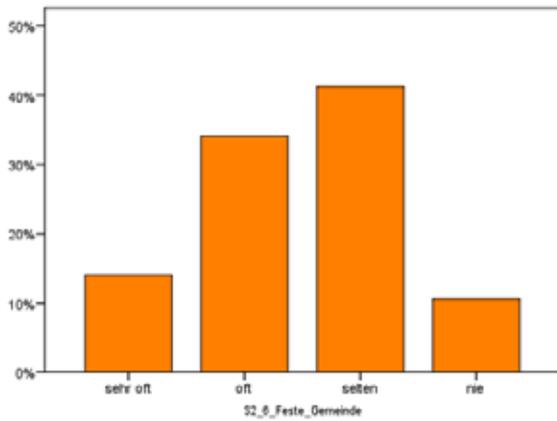
Gemeinde: Ottendorf

S.1.3.2 Finden Sie, dass Ihre ehrenamtliche Arbeit gebührend geschätzt wird?



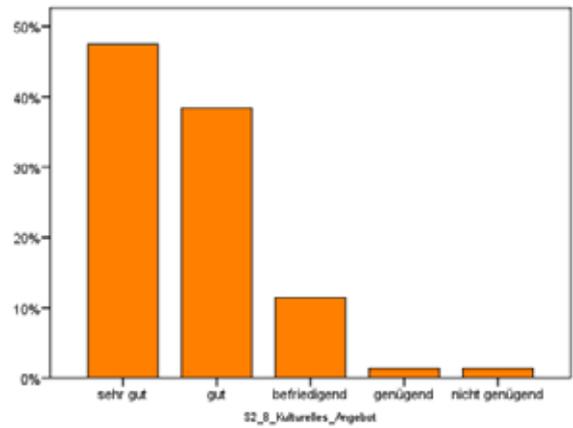
Gemeinde: Ottendorf

S.2.6 Wie oft nehmen Sie an kulturellen Veranstaltungen Ihrer Gemeinde teil?



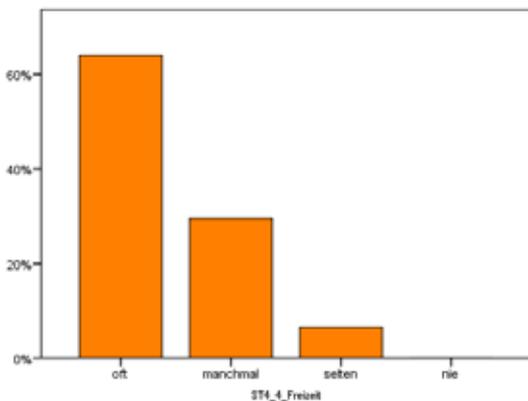
Gemeinde: Ottendorf

S.2.8 Beurteilen Sie bitte das kulturelle Angebot Ihrer Region nach dem Schulnotensystem:



Gemeinde: Ottendorf

ST.4.4 Verbringen Sie mit Ihren Kindern/Enkeln die Freizeit gemeinsam?



Gemeinde: Ottendorf

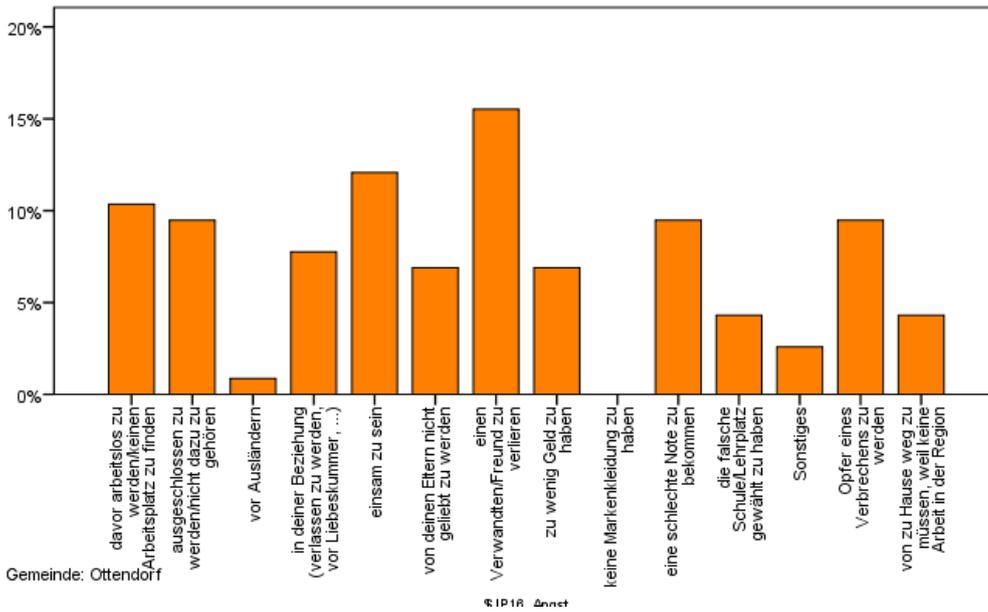
84 % der Eltern/Großeltern bringen ihren Kindern und Enkeln das Kochen bei.

89 % der Eltern/Großeltern vermitteln ihren Kindern und Enkeln aktiv Brauchtum und Traditionen.

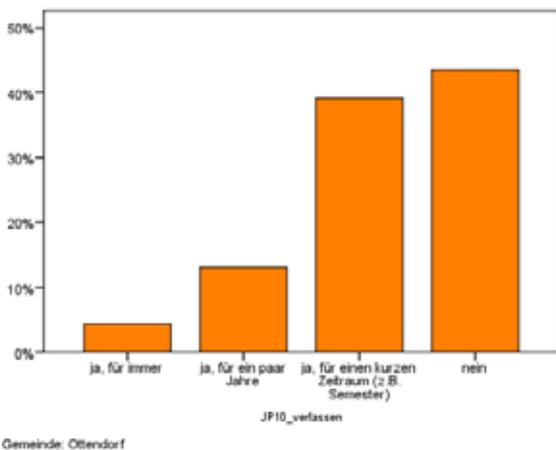
97 % der Eltern/Großeltern vermitteln ihren Kindern und Enkeln handwerkliche Fertigkeiten.

Bereich Jugend:

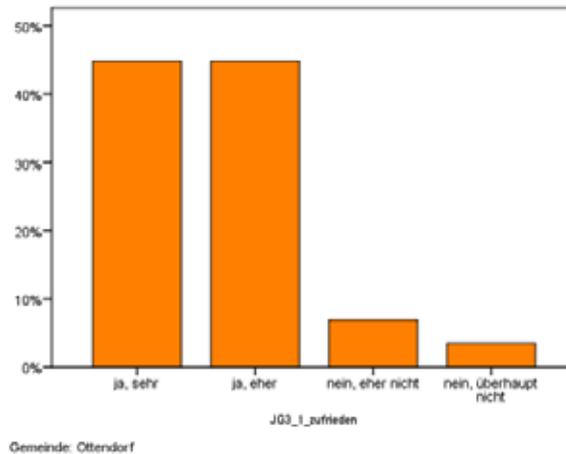
JP.16. Hattest du in deinem Leben schon manchmal Angst ...



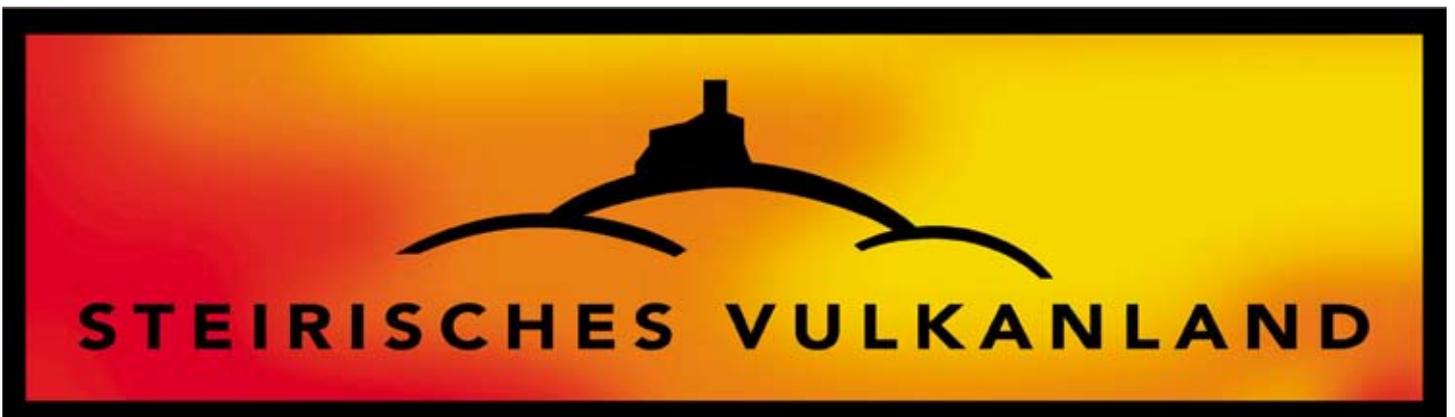
JP.10. Möchtest du in Zukunft deine Region/Gegend verlassen bzw. wo anders leben?



JG.3.1 Bist du mit dem Freizeitangebot in deiner Gemeinde zufrieden?



Das Gesamtergebnis der Vulkanlandbefragung steht Ihnen auf unserer Homepage unter www.ottendorf.com zum Download zur Verfügung.



Zwei Ottendorfer Teilnehmer beim Jugendmusikwettbewerb „Prima la Musica“

Der Jugendmusikwettbewerb „Prima la Musica“ lockt Jahr für Jahr musikbegeisterte Jugendliche unseres Landes, die an Musikschulen, am Johann-Joseph-Fux-Kon-

servatorium, in den Vorbereitungs-Lehrgängen der Kunstuniversität oder privat ein Instrument erlernen, zu einem klingenden Leistungsvergleich nach Graz an.



Auf der Tuba Jakob Deimel mit Begleitung Sabine Monschein. Er erreichte den ausgezeichneten 1. Platz in der Altersgruppe I.



Auf dem Fagott Katharina Maierhofer mit Begleitung Magdalena Moser. Sie erreichte den tollen 2. Platz in der Altersgruppe II.

Landeslehrlingswettbewerb 2009

Einen großartigen Erfolg erzielten die beiden Lehrlinge vom Gasthaus Haberl und Fink's in Walkersdorf. Voller Stolz präsentierte das Team um Bettina Fink-Haberl, Hans Peter Fink und Mario Haberl ihre Lehrlinge Marina Lang und Christian Haidinger, die beim diesjährigen Landeslehrlingswettbewerb für Tourismusberufe den 2. bzw. 4. Platz erreicht haben.



von links: Hans Peter Fink, Marina Lang, Bettina Fink-Haberl, Christian Haidinger und Mario Haberl

Bundeslehrlingswettbewerb 2009

Nach ihrem guten Abschneiden beim Landeswettbewerb durften die Lehrlinge vom Gasthaus Haberl und Fink's auch am Bundeswettbewerb teilnehmen.

Auch hier haben sie wieder gegläntzt und holten im Team den Gesamtsieg für die Steiermark sowie mit **Marina Lang** die Silbermedaille in der Kategorie „Küche“.

Das Team vom Gasthaus Haberl und Fink's gratuliert sehr herzlich und freut sich, die beiden wieder im nächsten Jahr in Klagenfurt anzufeuern!



Foto Fischer, Graz

Fahrradüberprüfungsaktion



So wie in den letzten Jahren führt die Gemeinde Ottendorf auch heuer wieder eine Fahrradüberprüfungsaktion durch. Diese findet am **Freitag, den 17. April 2009, von 14 - 18 Uhr** und am **Samstag den 18. April 2009, von 9 - 12 Uhr** bei der Firma

**Vélo Styria - Fahrradverleih
Norbert Knaus
8312 Ottendorf 79**

statt. Die Kosten pro Fahrradüberprüfung belaufen sich auf € 10,-. Der Betrag wird zur Hälfte von der Gemeinde gefördert, womit für unsere GemeindegängerInnen pro Fahrrad ein Betrag von € 5,- zu bezahlen ist.

**Die Überprüfung beinhaltet:
Abschmieren, Überprüfung von Schaltung und Bremsen, sowie Licht und Luft der Reifen**

Im Zuge der Überprüfung ist es auch möglich, kleinere Reparaturen durchführen zu lassen. Jedoch sind die anfallenden Kosten selbst zu tragen.

Franz Steiner
GR, Zivilschutzbeauftragter

Auszeichnung für Eva Brodtrager

Im Dezember 2008 fand der viel besuchte „Tag der offenen Tür“ in der HTBLA Weiz statt.

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde fand eine Ehrung von Schülerinnen und Schüler für besondere Leistungen im Schuljahr 2007/08 statt.

Der Schülerin Eva Brodtrager aus Walkersdorf wurde dabei das „Salomon“ Zertifikat überreicht.



Eva Brodtrager (2. von links) bei der Überreichung des Salomon Zertifikates

Die steirische Frauenbewegung Ortsgruppe Ottendorf bekommt einen neuen Vorstand

Am 20.4.2009 findet im Gasthaus Haberl die Jahreshauptversammlung der steirischen Frauenbewegung statt.

Nach jahrelanger Tätigkeit der bisherigen Obfrau Gaynar Zeiringer gibt diese ihre Funktion weiter. Die noch zu wählende neue Vereinsführung hat bereits einige gute Ideen, die sie aber nur umsetzen kann, wenn weitere engagierte Frauen mitmachen.

Deshalb ergeht an alle interessierten Frauen in diesen Tagen eine Einladung zur Jahreshauptversammlung.

Christine Cmor, geb. Lorensen

Walkersdorf - Zentrum der Welt



Die alte Tür vom Schweinestall mit der Walkersdorfer Schamane vom Slowenischen Recyclingkünstler Primož Oberžan

Im Anschluss an das Projekt „Walkersdorf - Zentrum der Welt“, das im Sommer 2008 bei der regionale08 stattgefunden hat, ist Ende des Jahres eine Publikation zum Thema erschienen. Diese gibt es unter anderem in der Bücherei in Ottendorf.

Aufbauend auf das Projekt „Connected:07“, das im Sommer 2007 in Walkersdorf stattgefunden hat, ist für 2009 das Projekt „Connected:09“ geplant. für 2009 das Projekt wird im Juli in Pöllau bei Hartberg stattfinden.

Auch das mittlerweile schon bekannte Kunstschwein aus Walkersdorf, sowie einige andere Kunstwerke, die in Walkersdorf entstanden sind, werden



Das Kunstschwein von Belinda Ziegler

heuer nach Pöllau bei Hartberg reisen. Von Mai bis Oktober sind sie in der Ausstellung „Mensch ist Mensch“ im Schloss Pöllau zu sehen. Mehr Information gibt es unter www.wd8.at



Umschlag von der Publikation



BROTBACKKURS „Ruck zuck, aber gesund!“

Möchten Sie gesundes-, vollwertiges und herzhaft duftendes Brot, Gebäck und pikante Knabberein selbst herstellen, ohne stundenlang in der Küche zu stehen? In diesem Kurs zeigt Angela Schöberl, wie dies in kürzester Zeit einfach und ohne großen Aufwand gelingt. Darüber hinaus erhalten Sie wertvolle Informationen zu den Getreidesorten und ihre "heilende Wirkung" und natürlich Tipps und Tricks, damit Ihr vollwertiges Gebäck sicher und vor allem schnell gelingt.

Termin: Do, 16.04.2009 um 19:00 (Dauer ca. 3 Std.)
Kursort: Hauptschule Markt Hartmannsdorf
Kursbeitrag: EUR 20,- (inkl. aller Materialkosten)

Anmeldung: Mag. (FH) A. Schöberl, Tel.: 0664 5280728

Politik der Inwertsetzung

Josef Ober | Vulkanland Obmann | Abgeordneter zum Landtag Steiermark

Inwertsetzung unseres Denkens

Das Heute ist das Produkt unseres Denkens, Redens, Fühlens und Handelns der vergangenen Jahre. Über viele Jahre wurde der Gesellschaft eingeredet: Kinder sind reine Kostenfaktoren! Man kann sich das nicht leisten!

Ergebnis: Rasante Geburtenrückgänge sorgen für sterbende Orte, kinderlose Schulen, gefährdete Pensionssysteme. Seit Jahrzehnten sagt man jungen Menschen, wenn sie für die Schule zu dumm seien, müssten sie ein Handwerk lernen.

Ergebnis: Wir erleiden einen noch nie da gewesenen Facharbeitermangel! Von jenen, die eine weiterführende Schule besuchen, verlangt man beste schulische Ausbildung und viel praktische Erfahrung. Wollen sie Praxis erwerben, sind wir nur extrem zögerlich bereit, ihnen eine zu geben.

Ergebnis: Entmutigte junge Menschen. Ist man 48 und hat man viel Praxis und Erfahrung, ist man auf einmal zu alt, zu teuer - und keiner will einen mehr.

Die großen Wirtschaftsmanager, die durch Personalabbau ihre Gagen unverschämt erhöhen, glauben der Effizienz verpflichtet zu sein. Nur die leistungsstarke Altersgruppe 30 bis 50 ist gefragt. Die fällt mittlerweile dem Burnout-Syndrom zum Opfer. Gleichzeitig sollen wir bis 65 Jahre arbeiten, weil sonst das Pensionssystem zusammenbricht.

Geht man nach 40 oder 45 fleißigen Arbeitsjahren in Pension, in den wohlverdienten Ruhestand, getraut man sich kaum noch eine Zeitung aufzuschlagen. Pensionen, Gesundheits- und Pflegesystem sind nicht gesichert.

Den alternden Menschen ergeht es wie den Kindern: Sie werden oft nur mehr als Kostenfaktoren gesehen. Für mich stellt sich die Frage: Wer hat so großes Interesse daran, die Menschen so zu verunsichern, sie orientierungslos und willenlos zu machen, wodurch sie sich dann aus lauter Frust in den Konsum (Zuvielisation) stürzen, um dort ihr Glück zu finden. Mit der Zuvielisation und dem daraus resultierenden Klimawandel gefährden wir mittlerweile die Existenz unseres Planeten. Eine willenlose Gesellschaft verliert neben ihrer Orientierung auch ihre Werte. Und eine Werte-lose Gesellschaft führt ihr Tun in die Sinnlosigkeit.

Dabei wäre es ganz einfach: Wir müssten nur in persönlicher und regionaler Eigenverantwortung unserm Leben, den Kindern, den arbeitenden Menschen, dem Alter und der Region mehr Wertschätzung und damit mehr Wert geben. Die Inwertsetzung unseres Denkens und unserer Region Steirisches Vulkanland können wir eigenverantwortlich tun, da brauchen wir uns auf niemanden auszureden. Wir spüren, dass es so nicht weitergehen kann. Jeder von uns braucht ein menschlicheres, langfristigeres, nachhaltiges Denken, Fühlen, Handeln und Tun, um das Steirische Vulkanland noch lebenswerter zu gestalten.



Familien-Schitag der Gemeinde Ottendorf

An die 100 Teilnehmer nahmen am diesjährigen Familien-Schitag der Gesunden Gemeinde teil. Unter ihnen waren 43 Kinder. Besonders

hervorheben möchte ich die gute Ausrüstung, mit der unsere Kleinen ausgestattet sind. Beinahe jedes Kind ist im Besitz eines Helmes,



der beim Schifahren auch getragen wird. Bedanken möchte ich mich bei allen Teilnehmern für die Pünktlichkeit bei An- und Abfahrt.

Die Gesunde Gemeinde
Ewald Deimel

Teilnehmer des Familien-Schitages der Gesunden Gemeinde am Kreischberg.



Behördlich akkreditierte Untersuchungsanstalt

UTC Umweltlabor GmbH

A-8212 Pischelsdorf, Gewerbepark 186
 Telefon: 03113/33 23-0, Fax: DW 4
 e-mail: labor@utc.co.at
 UID: ATU 62938478

Aktion Trinkwasseruntersuchung für Hausbrunnen

Aufgrund der großen Nachfrage und der Notwendigkeit von Trinkwasseruntersuchungen an privaten Hausbrunnen bietet die Gemeinde Ottendorf in Zusammenarbeit mit dem UTC Umweltlabor GmbH eine Trinkwasseruntersuchungsaktion an.

Folgende Untersuchungen werden angeboten:

Trinkwasser Routine - Untersuchung (bakteriologische Untersuchung)

Ermäßigter Preis pro Probe: € 25,80 (Normalpreis € 51,60)

Trinkwasser Mindes - Untersuchung (chemische und bakteriologische Untersuchung)

Ermäßigter Preis pro Probe: € 67,80 (Normalpreis € 135,60)

Zusätzlich werden pro Rechnung € 4,80 für Porto und Bearbeitung verrechnet.

Die Preise verstehen sich inklusive Umsatzsteuer (20%).

Diese ermäßigten Preise ergeben sich durch den Kostenzuschuss in der Höhe von 50 % der Untersuchungskosten seitens der Gemeinde Ottendorf.

Anmeldungen im Gemeindeamt Ottendorf bis spätestens 17. April 2009 unter der Tel. Nr. 03114/2507.

Walter Schögler zum Direktor ernannt



Walter Schögler, seit zwei Jahren Geschäftsleiter der Raiffeisenbank Ilz, mit den Bankstellen in Nestelbach und Ottendorf, darf sich seit 1. Februar über den Titel „Direktor“ freuen. Nach einstimmigem Beschluss des Vorstandes wurde Dir. Walter Schögler diese Auszeichnung für seine langjährigen Verdienste und die stets große Einsatzbereitschaft verliehen.

Die Mitarbeiter gratulieren ihrem Geschäftsleiter zu dieser Ehre und freuen sich auf eine weiterhin hervorragende Zusammenarbeit.

Obmann Herbert Maier überreichte Dir. Walter Schögler im Beisein von Geschäftsleiterkollegen Dir. Armin Loder und AR-Vorsitzender Engelbert Lafer die Ehrenurkunde.

Sanierungsgeld unter 1,5 %*)



Haus sanieren, statt frieren!

Alle **Infos** zum günstigen Sanierungsgeld sowie den Steirischen Haus-Sanierungs-Ratgeber erhalten Sie jetzt in Ihrer **Raiffeisenbank in Ottendorf!**

So profitieren Sie von der Sanierungs-Förderung:

Finanzierungsbeispiel**: Neue Fenster und Vollwärmeschutz:

Man nimmt ein Bankdarlehen von **EUR 30.000,-** auf.

Dafür müsste man monatlich EUR 316,92 zurückzahlen.

Das Land übernimmt davon monatlich **EUR 48,11**, sodass nur mehr eine monatliche Rückzahlungsrate von **EUR 268,81** zu leisten ist.

Ersparnis: Förderung Land Steiermark: **EUR 5.773,20**

** Laufzeit 10 Jahre (Bankdarlehen/Zuschuss Land) Zinssatz Bankdarlehen 4,75 % p.a. (1. Quartal 2009)
Landesförderung: 15 %-iger Annuitätenzuschuss (nicht rückzahlbar) Ersparnis: Gesamtzuschuss zu 10jährigem Bankdarlehen; Zinssatzänderungen und Irrtum vorbehalten!

Raiffeisenbank Ilz
Bankstellen in Nestelbach und Ottendorf
www.rbilz.at



Landesprämierung Steirisches Kürbis- kernöl 2009

Die Top-Kernöle des Jahres 2009 sind gekürt. Von 352 Teilnehmern - so viele wie noch nie - wurden 283 steirische Kürbiskernöl-Produzenten ausgezeichnet und spielen jetzt in der Liga der Top-Kernölproduzenten mit. Die Kürbiskernöl-Produzenten werden für ihre Spitzenleistungen mit der runden Plakette „Prämierter Betrieb 2009“ ausgezeichnet. Diese darf auf den Kürbiskernöl-Flaschen zusätzlich zur Herkunfts- und Qualitätsmarke „Steirisches Kürbiskernöl ggA (geschützte geographische Angabe)“ geführt werden. Damit wird die Premium-Auszeichnung für die Kernöl-Liebhaber erkennbar.

Auch heuer wurden wieder zwei Betriebe aus der Gemeinde Ottendorf prämiert. Im Rahmen eines Festaktes wurden in der Rosenhalle in St. Stefan i.R. die Urkunden von Landwirtschaftskammer-Präsident Gerhard Wlodkowski an die Familie Orthofer und an den Kürbishof Deimel verliehen.



v.l. Jakob Deimel und Martina Orthofer

Sternsinger

Draußen sind jetzt überall die Zeichen des Frühlings zu sehen, ich möchte aber am Anfang des Artikels noch an den Winter erinnern.

Anfang Jänner 2009 sind die Sternsinger wieder von Haus zu Haus gegangen, um uns ein gesegnetes Jahr zu wünschen. Erstmals gab es dabei auch eine Gruppe von Erwachsenen. In dieser Gruppe war Kaplan Windisch, der an diesem Tag einen Teil unserer Pfarre Ottendorf besser kennen lernen konnte.

Die Sternsinger wurden überall herzlich willkommen geheißen. Dafür ein großes Danke schön!

Auch Danke an die Mädchen und Buben, die vorher fleißig geprobt hatten und am Samstag eifrig gesungen und marschiert sind. Danke an die Köchinnen, die mit ihren Mittagsköstlichkeiten die Sternsinger für den Nachmittag fit gemacht haben.

Danke an „Pepperl“ Egger fürs Üben mit den Sternsängern. Danke an „unsere“ Monika Janosch für die passende Kleidung der Sternsinger.

Eine Entschuldigung muss auch noch ausgesprochen werden. Da heuer mehr Gruppen als bisher mit teilweise neuen Begleitern unterwegs waren, ist ein Gebiet am Samstag versehentlich nicht besucht worden. Dankenswerterweise wurde am darauffolgenden Sonntag nach der Messe am Kirchplatz darüber gesprochen. Daher konnte am 6. Jänner, am Drei-Königstag, Tiefenberg von den Sternsängern „nachbesucht“ werden. An dieser Stelle nun ein Versprechen: Das wird nächstes Jahr nicht passieren!

Die Ottendorfer Sternsinger.



Tradition wurde übernommen

Viele Änderungen sind mit dem Pfarrverbund mit Ilzins Land gekommen. Eine Tradition hat Kaplan Windisch jedoch von unserem Altpfarrer Ehmann übernommen. Ein Scherz zur Faschingszeit muss erlaubt sein! Pfarrer Ehmann gestaltete seine Predigt am Faschingssonntag immer sehr lustig, unser Kaplan Windisch überraschte die Kirchenbesucher am Ende der Messe mit humorvollen Witzen. An

dieser Stelle ist auch erwähnenswert, dass Dechant Rosenberger in seinen Predigten immer wieder auf aktuelle Themen eingeht. Auf Themen, bei denen es wichtig ist, dass Vertreter der Kirche eindeutig Stellung beziehen. Als Beispiel sei hier seine Predigt genannt, in der er ganz klar gesagt hat, dass der Holocaust nie und unter keinen Umständen geleugnet werden darf.

Vorstellung der Erstkommunikionskinder

Mitte März wurden die 16 Mädchen und Buben, die heuer im Mai das erste Mal die Kommunion empfangen, mit ihren Tischmüttern in der Kirche vorgestellt. acht Mütter werden in diesem Jahr die Kinder in der Vorbereitung auf diesen Tag begleiten.

Als Abschluss das ausgezeichnete Spendenergebnis der Sternsingeraktion 2009: € 2.968,--! Ein herzliches Vergelt's Gott!

Für den Pfarrgemeinderat
Gudrun Schmied-Kern

Pfarrausflug

Alle Pfarrbewohner samt Familie sind herzlich zum Pfarrausflug eingeladen. Begleitung durch unseren Kaplan Mag. Josef Windisch.

**Samstag, dem 25. April 2009,
Abfahrt um 13 Uhr am Kirchplatz Ottendorf**

Die Fahrt geht in die Heimatpfarre unseres Kaplans. In der Patrizikirche Hollenegg feiern wir um ca. 15 Uhr gemeinsam die Hl. Messe. Besichtigung von Ort und Schloss Hollenegg. Anschließend gemütliches Zusammensitzen in einem Buschenschank.

Fahrtkosten: € 12,- pro Person (Kinder € 7,-)

Anmeldungen erbeten bis längstens 15. April 2009 in der Pfarrkanzlei oder bei Kaplan, Tel. 0676/87 42 66 64
Monika Janosch, Tel. 0676 87 42 66 79
Erna Wendler, Tel. 0699/ 11 11 21 79
oder bei allen übrigen Pfarrgemeinderäten

Erster Suppensonntag in der Pfarre Ottendorf

Am Sonntag, dem 15. März 2009, luden die Mitglieder der katholischen Frauenbewegung Ottendorf zum ersten Mal zu einem Fastensuppenessen ein. Viele Pfarrbewohner folgten der Einladung und labten sich an den köstlichen Suppen. Die freiwilligen Spenden kommen der Aktion Familienfasttag „teilen macht stark – Lebensräume

nachhaltig gestalten“ zugute. Heuer werden damit Frauenprojekte in Indien, auf den Philippinen und in Ecuador unterstützt.

Ein herzliches „Vergelt's Gott!“ für Ihre Spenden!

Ein aufrichtiges „Danke“ sage ich allen, die zum Gelingen dieser Aktion beigetragen haben!

Maria Schanes



Gut besucht war der Erster Suppensonntag im Pfarrheim Ottendorf.

Gottesdienstzeiten – Ostern 2009

Palmsonntag	8h15	Palmweihe im Schulhof, Palmprozession und Hochamt Sammlung für die Erhaltung der heiligen Stätten in Palästina
Gründonnerstag	19h	Feier der Einsetzung der Hl. Eucharistie (Kommunion unter beiden Gestalten), Entblößung der Altäre und Ölbergstunde
Karfreitag ist streng gebotener Fasttag	15h	Liturgie vom Leiden und Sterben unseres Herrn Jesus Christus mit Wortgottesdienst, Leidensgeschichte, Fürbitten, Kreuzenthüllung, Kreuzverehrung und Kommunionfeier
Karsamstag	7h 20h	Feuerweihe Feier der Osternacht - Lichtfeier, Tauffeier und Amt in der Osternacht.
Ostersonntag	8h30	Auferstehungsprozession und feierliches Hochamt
Ostermontag	8h30	Hl. Amt

Osterspeisensegnung am Karsamstag:

8h Ottendorf	½ 9h Weinberg	9h Breitenbach	½ 10h Ziegenberg
10h Ziegenreith	½ 11h Tiefenberg	11h Kogl	½ 12h Ottendorf

Aus unserem Kindergarten Ottendorf



Startgutscheine für Kindergarten- und Schulanfänger

Vom Gemeinderat der Gemeinde Ottendorf wurde beschlossen, dass ab dem kommenden Schuljahr 2009/10 alle Anfänger im Kindergarten Ottendorf einen

Kindergartenstartgutschein in der Höhe von **€ 40,-** und alle Schulanfänger in der Volksschule Ottendorf einen

Schulstartgutschein in der Höhe von **€ 50,-** erhalten.

Tagesmütter



Tagesmutter Gabi Messerer hat ab April wieder freie Plätze zur Verfügung.

Anfragen:

Büro der Tagesmütter Fürstenfeld
unter der Tel. Nr. 03382/51980

Neues aus der Wiki-Nachmittagsbetreuung

Nach den Weihnachtsferien war der Wettergott endlich gnädig und schickte ein paar kalte Wochen. Das mussten wir natürlich ausnutzen und die Nachmittage im Garten verbringen, wo wir Schneemänner und ein Iglu bauten. Aber auch der Eislaufplatz wurde, so lange das Wetter es zuließ, jeden Nachmittag von uns benützt. Jetzt verbringen wir viel Zeit im Freien, um die ersten Sonnenstrahlen zu genießen. Das macht den Kindern viel Freude. Was ihnen sonst noch gut gefällt, lesen Sie hier in ein paar Kommentaren von Kindern aus der Nachmittagsbetreuung. Kinder können am Besten sagen, was sie gerne machen.

„In der Nachmittagsbetreuung gefällt uns gut, dass wir mit Clics viele Dinge, wie Flugzeuge, Häuser, Autos ... bauen und damit dann spielen können.“ (Mark und Nico)
„Mir gefällt es gut, dass ich am Nachmittag zeichnen kann.“ (Oskar)
„Ich finde es toll, dass wir am Nachmittag in den Turnsaal oder nach Draußen gehen können und dass

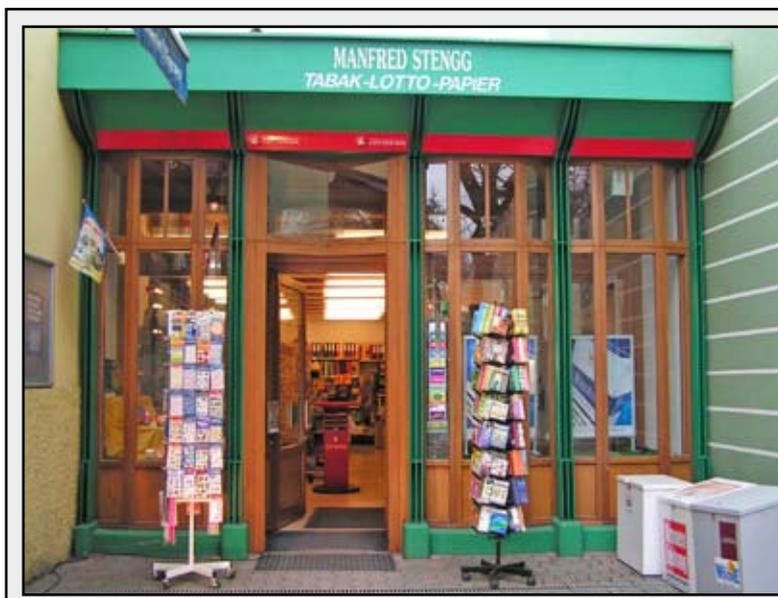
wir gemeinsam Brettspiele spielen.“ (Nicoleta)
Sollten Sie einen Betreuungsplatz für Ihr Kind benötigen, ist jetzt genau der richtige Zeitpunkt, um sich noch für dieses oder schon für das nächste Schuljahr anzumelden. Sie erreichen mich an den Schultagen immer von 11:30 Uhr bis 17:00



Uhr unter der Nummer 03114/ 24 10 oder Sie kommen einfach einmal an einem Nachmittag vorbei! Wir würden uns über neue Gesichter sehr freuen.

Die Kinder und ich wünschen allen Bewohnern ein schönes Osterfest.

Bettina Tauchmann



PAPIER-LOTTO-TABAK MANFRED STENGG 8311 MARKT HARTMANNSDORF

Alles für die Schule
Büroartikel

Kleine Geschenke

Spielwaren

Kleiderreinigung

Bestellware



SCHULISCH betrachtet

Mir fehlen die Worte, wenn ich höre und lese, wie unsere Vorgesetzte, Ministerin Dr. Claudia Schmied, die Arbeit aller österreichischen LehrerInnen in der Öffentlichkeit darstellt.

Mir fehlen die Worte, weil ich Ministerin gar nicht weiß, wie unsere Arbeit wirklich aussieht und wie viele verschiedene Dienstrechte es gibt.

Mir fehlen die Worte, wie wenig ein Teil der österreichischen Bevölkerung über unsere Arbeit Bescheid weiß und dennoch über uns herzieht.

Straße Ulrike Hofen-Turek



Für Interessierte & Kritische:

DIE LEHRER brauchen nach ein paar Jahren keine Vorbereitungszeit mehr – der Stoff ändert sich ja nicht.

- ☉ Ich bin im 20. Dienstjahr und habe noch nie eine Vorbereitung aus dem Vorjahr 1:1 übernehmen können.
- ☉ Die Interessen in der Klasse sind zu verschieden.
- ☉ Das Lerntempo ist zu verschieden.
- ☉ Die Zusammensetzung der Lerntypen ist immer anders.
- ☉ Die Basis von Unterricht ist pädagogisches Wissen, das wir an einer Hochschule studiert haben. Man darf uns vertrauen, dass wir wissen, was und warum wir etwas tun.
- ☉ Wenn ich meine Lernziele erreichen will, muss ich mich auf die Kinder einstellen.

DIE LEHRER arbeiten nur 20 Stunden am Tag.

- ☉ Wir VolksschullehrerInnen unterrichten 22 Stunden.
- ☉ Wir sitzen stundenlang hinter unserer Vorbereitung – und das meist am Wochenende und/oder in der Nacht. (Fragen Sie unsere Männer!)
- ☉ Hinter jeder Unterrichtsstunde steckt einmal mehr, einmal weniger Aufwand.
- ☉ Wir recherchieren im Internet, drucken aus, folieren Spiele und andere Arbeitsunterlagen.
- ☉ Die Materialkosten berappen wir mit unserem Gehalt!
- ☉ Wochen- und Tagespläne werden vorbereitet.
- ☉ Geeignete Unterrichtsmaterialien müssen zusammengesucht und aufbereitet werden.
- ☉ Wir korrigieren Hefte, machen uns ein Bild von den Schwierigkeiten des Kindes und richten danach unsere nächste Vorbereitung aus (Was muss das Kind noch lernen? Wie kann man es dabei unterstützen? ...)
- ☉ Wir gestalten unsere Klassen freundlich und lernunterstützend. (Lernen hat viel mit einem guten Gefühl zu tun!)
- ☉ Wir lesen Fachliteratur, um am Laufenden zu bleiben.
- ☉ Wir besuchen Fortbildungsveranstaltungen und Vorträge, um am letzten Stand der (Lern-/Hirn-) Forschung zu sein.
- ☉ Wir führen bei Bedarf Eltern- und Informationsgespräche - wir dürfen sogar zu Hause angerufen werden.
- ☉ Für Schwerpunktwochen, Projektstage, Projektwochen, Unterrichtsprojekte organisieren, recherchieren und planen wir.
- ☉ Elternabende, Infoabende, Klassen- und Schulforen funktionieren ohne Vorbereitung nicht.
- ☉ Ach ja: Und dieser Zeitungsartikel schreibt sich – wie auch die anderen zuvor - auch nicht von selbst.

Bitte glauben Sie nicht, dass ich schon fertig bin mit meiner Aufzählung, aber auch ich habe mir heute einen freien Abend verdient...

DEN LEHRERN schaden zusätzliche zwei Stunden nicht.

- ☉ Richtig! Uns „schaden“ sie nicht, sondern unseren Kindern. Schauen wir uns die Auswirkungen von zwei Unterrichtsstunden mehr am Beispiel an unserer kleinen Dorfschule an:
Ein Klassenlehrer (meist der dienstjüngste) verliert die Stunden, die die anderen mehr unterrichten müssen. Für die Kinder in der Klasse des dienstjüngsten Kollegen heißt das, dass sie „Fleckerlteppich“-Unterricht haben. Ein paar Stunden diesen Lehrer – ein paar Stunden jenen Lehrer,...

Zwei Stunden mehr bringen mehr Schulqualität.

- ☉ „Fleckerlteppich“-Unterricht macht alles, was die Qualität des Unterrichts an der Volksschule einmal ausgemacht hat, zunichte. Wir müssen auf die Uhr schauen, beim Läuten wechselt der Lehrer, die Kinder werden aus ihrem natürlichen Lernrhythmus gerissen. „Problemchen“ müssen womöglich warten, bis der andere Lehrer wieder anwesend ist....

Was für HS und AHS weniger Bedeutung hat, äußert sich in einer kleinen Dorf-Volksschule wie der unseren fatal.

Bitte machen Sie sich Ihr eigenes Bild ...

Abenteuer Essen



Elternabend mit PFIFF

Mit großem Interesse nahmen die Eltern unserer Schulkinder am Vortrag „Abenteuer Essen – alles ein Kinderspiel!“ von Elisabeth Pucher-Lanz, Diätologin der Landwirtschaftskammer Steiermark, teil.

Danach durften Lebensmittel in der Geschmackschule von Maria Leßl mit allen Sinnen verkostet werden.



Wildes Schneegestöber und wildes Treiben der Ottendorfer Faschingsnarren am Faschingsdienstag!

Nicht einmal der Winterwind konnte die zwei Musikanten mit der Steirischen Harmonika-Opa Wagner mit Enkel David Wagner vom Umzug abhalten. Die Lehrerinnen waren entsprechend dem geschichtlichen Jahresthema „Altes Ägypten“ verkleidet. Begeisterte kleine und große „Narren“ der VS Ottendorf bekamen bei der RAIBA als Stärkung einen guten Krapfen und ein Getränk.

Ein herzliches Dankeschön!



Neue Unterwasserwelt

Seit kurzem verfügt unsere pffiffige Volksschule über eine Attraktion mehr. Unsere düsteren Garderoben hatten ausgedient und mussten nach dem Wunsch der Schüler einem sehenswerten Aquariumsambiente weichen. Wo früher höchstens Staublurchen ihr Unwesen trieben, tummeln sich nun Schwärme von Tonfischen, die unsere Kinder und einige Eltern unter der fachkundigen Anweisung von Maria Rieger im Unterricht hergestellt hatten. Einigen fleißigen Mamas ist es zu verdanken, dass nun auch die Wände und Sitzbänke in einem frischen Wasserblau erstrahlen. Doch Vorsicht, um in unsere Unterwasserwelt zu gelangen, muss man erst durch dichtes Seegrass dringen!

Finanziert werden konnte alles durch unsere Schulstart-Sponsorgelder. (Nachträglich auch noch herzlichen Dank an das Cafe Kern, an Dr. Ernst und Dechant Rosenberger!)



Grüß Gott, lieber Leserinnen und Leser!

Lernstudio Kristine Schreilechner

Ich wollte schon seit längerer Zeit einmal etwas über das Gedächtnis schreiben, in dieser Ausgabe versuche ich es. Experten sprechen von drei Gedächtnisarten:

Ultrakurzzeitgedächtnis: Man nennt es auch das sensorische Gedächtnis. Alles was ich durch meine Sinne (Hören, Sehen, Tasten, Schmecken und Riechen) wahrnehme, gelangt zuerst ins Ultrakurzzeitgedächtnis. Hier werden unsagbar viele Informationen gespeichert, Unwichtiges wird herausgefiltert oder sinkt ins Unterbewusstsein. Ich kenne keine Möglichkeit, das Lernen durch Beeinflussung dieser Gedächtnisart zu verbessern.

Kurzzeitgedächtnis: Wenn wir Informationen bewusst aufnehmen, das heißt, dass wir uns damit beschäftigen wollen (z.B. müssen wir etwas für eine Prüfung lernen), dann gelangt die Information ins Kurzzeitgedächtnis. Dort bleibt sie für einige Minuten bis Stunden. Man sagt, dass man nur fünf bis neun Informationseinheiten gleichzeitig im Kurzzeitgedächtnis behalten kann. Man sollte also nicht mehr als sieben Informationen lernen. In der Praxis bedeutet dies, dass man Tag für Tag einen Teil z.B. des Prüfungsstoffes lernt, nicht alles auf einmal in kurzer Zeit.

Langzeitgedächtnis: Hier setzt das Üben ein. Durch Wiederholen und Üben von Lernstoffen gelangen die Informationen ins Langzeitgedächtnis. Erst jetzt hat man wirklich Zugriff auf das Gelernte. Schüler/innen, die erst kurz vor Testen lernen beginnen, schaffen es kaum, die Informationen vom Kurzzeitgedächtnis ins Langzeitgedächtnis zu bringen, was wiederum bedeutet, dass das Aufrufen der Information, wenn zuviel davon im Kurzzeitgedächtnis ist, nicht gelingt. Viel klüger ist es, schon zwei Wochen vor der Prüfung lernen zu beginnen, zu wiederholen und zu üben.

Je ungestörter wir in der Zeitspanne des Lernens bleiben, um so besser wird die Information ins Langzeitgedächtnis übertragen. Am besten wäre es daher, im Anschluss an eine intensive Lernphase überhaupt nichts mehr zu tun, oder noch besser: einschlafen! Experten sagen, dass sich im Schlaf die Eindrücke des Tages im Gehirn festschreiben, wenn wir nach dem Lernen noch fernsehen oder am Computer spielen, überlagert dies das Gelernte.

Wir alle, nicht nur die Schüler und Schülerinnen, können unser



Gedächtnis trainieren, durch Spiele, Sudoku, Puzzles, gesunde Ernährung, Bewegung und Sport an der frischen Luft. So lernen wir für das Leben, nicht nur für den Augenblick.

Ich wünsche allen Leserinnen und Leser einen schönen Frühling!

Kristine Schreilechner

URLAUB IN DER TOSKANA

Erni-Oma



KABARETT
 von Markus Hirtler

DONNERSTAG, 4. JUNI 2009, 19.30 h
 VERANSTALTUNGSZENTRUM
 OTTENDORF

TICKETS: ALLE RAIFFEISENBANKEN, ÖT

www.ottendorf.com

Bücherei Ottendorf

Lesen macht Spaß - Lesen entspannt - Lesen verbindet - Lesen bildet - Lesen beruhigt

Unsere Bücherei beherbergt mittlerweile circa 3.000 Bücher der unterschiedlichsten Themen und Fachrichtungen. Wir haben einen interessanten Vorrat an aktueller Belletristik, unsere Krimiabteilung wächst stetig – dabei sind Bücher von Mankell, Edwardson, Vargas, Nesser, Walhö, Donna Leon – um nur einige Autoren zu nennen.

Wer sich für Geschichte interessiert, wird in jedem Fall fündig: Lektüre aus der Steiermark ist genau so vorhanden wie Historisches aus der ganzen Welt. Ebenso gibt es einige Reiseführer für Weltenbummler, Kochbücher mit Schlemmergerichten, diverse Biographien, Psycho-

logisches und natürlich jede Menge für Kinder und Jugendliche.

Besucht mich einfach einmal und Ihr könnt nach Herzenslust herumstöbern.

Die Öffnungszeiten sind
Montag 18.00 – 19.00
Mittwoch 9.30 – 10.30

Herzlichst
 Euer Bücherwurm
 Bernd Wenzel



Veranstaltungskalender 2009

April

Freitag, 17.04.2009, Fahrradüberprüfungsaktion
 der Gemeinde Ottendorf bei der Fa. Vélo Styria Fahrradverleih Norbert Knaus in Ottendorf von 14 – 18 Uhr.

Samstag, 18.04.2009, Fahrradüberprüfungsaktion
 der Gemeinde Ottendorf bei der Fa. Vélo Styria Fahrradverleih Norbert Knaus in Ottendorf von 9 - 12 Uhr.

Samstag, 18.04.2009, Konzert
 Die Trachtenmusikkapelle Ottendorf ladet zum Konzert mit Beginn um 20 Uhr ins Veranstaltungszentrum Ottendorf ein.

Sonntag, 19.04.2009, Konzert
 Die Trachtenmusikkapelle Ottendorf ladet zum Konzert mit Beginn um 18 Uhr ins Veranstaltungszentrum Ottendorf ein.

Mai

Freitag, 01.05.2009, Weckruf
 Weckruf am 1. Mai mit der Trachtenmusikkapelle Ottendorf.

Sonntag, 03.05.2009, Florianitag und Grillen
 Die Freiwillige Feuerwehr Ottendorf ladet zum Florianitag und Grillen beim Feuerwehrhaus Ottendorf ein.

Sonntag, 17.05.2009, Grillfest
 Jägerschaft Ottendorf, Walkersdorf und Ziegenberg.

Donnerstag, 21.05.2009, Erstkommunion
 in der Pfarrkirche Ottendorf

Freitag, 22.05.2009, Gospelkonzert
 Der Kulturkreis Ottendorf ladet zum Gospelkonzert ins Veranstaltungszentrum Ottendorf, Beginn 20 Uhr ein.

Samstag, 23.05.2009, Gospelkonzert
 Der Kulturkreis Ottendorf ladet zum Gospelkonzert ins Veranstaltungszentrum Ottendorf, Beginn 20 Uhr ein.

Sonntag, 31.05.2009, Dorffest
 Der ÖKB ladet am Pfingstsonntag zum Dorffest ins Veranstaltungszentrum Ottendorf ein.

Juni

Donnerstag, 04.06.2009, Kabarett
 von Markus Hirtler alias Ermi Oma „Urlaub in der Toskana“ im Veranstaltungszentrum Ottendorf 19.30 Uhr.

Sonntag, 07.06.2009, Fußwanderung
 Motto „Begegnung des Pfarrverbandes“ Fußwanderung von Ilz und Ottendorf zur Kapelle Ziegenberg. 17 Uhr - Vesper u. Agape.

Donnerstag, 11.06.2009, Grillfest
 Der Sparverein Seidnitzer ladet zum Grillfest beim Buschenschank Seidnitzer in Ottendorf ein.

Samstag, 13.06.2009, Sportlerfest
 Der Sportverein Ottendorf ladet zum Fest mit Oliver Haid, Die jungen Zillertaler sowie Fantasy und Bextar im Veranstaltungszentrum Ottendorf ab 20 Uhr.

Sonntag, 14.06.2009, Grillfest

Der Sparverein Reblaus ladet zum Grillfest im Buschenschank Freissmuth in Ziegenberg Beginn um 10 Uhr ein.

Freitag, 26. – Sonntag, 28.06.2009, Spanglerturnier

Der Hobby-ESV Ziegenberg veranstaltet ein Spanglerturnier bei der Eishütte Ziegenberg. Freitag ab 16 Uhr, Samstag ab 14 Uhr, Sonntag ab 9 Uhr

Juli**Sonntag, 05.07.2009, Familiengrillfest**

Die ÖVP Ottendorf ladet zum Familiengrillfest beim Buschenschank Seidnitzer mit Beginn um 10 Uhr ein.

Samstag, 11.07.2009, Asphalt - Straßenturnier

Der Hobby-ESV Ziegenberg veranstaltet ein Asphalt-Straßenturnier am Ziegenbergweg.

Sonntag, 12.07.2009, Grillfest

Der Hobby-ESV Ziegenberg ladet zum Grillfest auf der Eisanlage in Ziegenberg mit Beginn um 10 Uhr ein.

Freitag, 31.07.2009, Woazbrotn

Der Tennisverein Ottendorf ladet zum Woazbrotn beim Huber Franz in Walkersdorf ein.

August**Sonntag, 02.08.2009, Dorffest**

Der ESV Walkersdorf ladet zum Dorffest mit Beginn um 10 Uhr auf der Eisanlage in Walkersdorf ein.

Sonntag, 16.08.2009, Helenasonntag

mit Pfarrfest im Veranstaltungszentrum Ottendorf.

Samstag, 29.08.2009, Hobbyturnier

Der ESV Walkersdorf veranstaltet ein Hobbyturnier mit Gastmannschaften auf der Eisanlage in Walkersdorf.

September**Samstag, 05.09.2009, Musikerfest**

Die Trachtenmusikkapelle Ottendorf ladet zum Musikerfest ins Veranstaltungszentrum Ottendorf ein.

Sonntag, 13.09.2009, Woazoheitn

Der Jagdverein Walkersdorf ladet zum Woazoheitn mit Beginn um 10 Uhr bei der Eisanlage Walkersdorf ein.

Sonntag, 27.09.2009, Familienwandertag

Die SPÖ Ottendorf ladet zum Familienwandertag ein. Start von 9 bis 11 Uhr bei der Kernhalle in Ottendorf.

Oktober**Samstag, 03.10.2009, Feuerwehrfest**

Die Freiwillige Feuerwehr Ottendorf ladet zum Fest ins Veranstaltungszentrum Ottendorf ein.

Sonntag, 04.10.2009, Erntedanksonntag

in der Pfarrkirche Ottendorf

Samstag, 31.10.2009, Bockbieranstich

Der Tennisverein Ottendorf ladet zum Bockbieranstich in Veranstaltungszentrum Ottendorf ein.

November**Sonntag, 01.11.2009, Heldenehrung ÖKB**

mit der Trachtenmusikkapelle Ottendorf
14 Uhr Kriegerdenkmal Ottendorf
19 Uhr Kriegerdenkmal Walkersdorf

Sonntag, 08.11.2009, Kirchweihsonntag

in der Pfarrkirche Ottendorf

Freitag, 13.11.2009 bis Sonntag 15.11.2009, Hallenfußballturnier

Der Sportverein Ottendorf veranstaltet ein Hallenfußballturnier im Veranstaltungszentrum Ottendorf.

Sonntag, 15.11.2009, Seniorennachmittag

der katholischen Frauenbewegung im Pfarrheim Ottendorf.

Sonntag, 22.11.2009, Kammermusikkonzert

Kammermusikkonzert der Trachtenmusikkapelle Ottendorf um 17 Uhr in der Pfarrkirche Ottendorf.

Samstag, 28.11.2009, Donnersbachwalder Nikolospiegel

im Veranstaltungszentrum Ottendorf

Dezember**Montag, 07.12.2009, X-Mas Party**

Der Damenfußballclub Ottendorf veranstaltet eine X-Mas Party im Veranstaltungszentrum Ottendorf.

Sonntag, 13.12.2009, Adventkonzert

Der Kulturkreis Ottendorf ladet zum Adventkonzert „Die Schöpfung“ in die Pfarrkirche Ottendorf ein.

Samstag, 19.12.2009, Ottendorf feiert Weihnachten wie es früher einmal war ...

Der Tourismusausschuss und der Kulturausschuss laden zu dieser Veranstaltung ein. Am Kirchplatz in Ottendorf von 16 – 21 Uhr

Donnerstag, 24.12.2009, Heiliger Abend

21.15 Uhr Christmette in der Pfarrkirche Ottendorf
ab 21.15 Glockengeläute, Turmblasen und Christmette in der Pfarrkirche Ottendorf

Samstag, 26.12.2009 – Donnerstag, 31.12.2009, Neujahrgeiger

Die Neujahrgeiger der Trachtenmusikkapelle Ottendorf besuchen die Bevölkerung.

II. Quartal 2009

Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst

nur für dringende Fälle von **Samstag 7 Uhr bis Montag 7 Uhr früh**.

Feiertagsdienst: Beginn am **Vorabend 19 Uhr – Ende nach dem Feiertag 7 Uhr**.

April

04. – 05. Apr. Dr. Kaufmann
11. – 12. Apr. Dr. Musger
13. Apr. Dr. Musger
18. – 19. Apr. Dr. Dinges
25. – 26. Apr. Dr. Stock

Mai

01. Mai Dr. Ernst
02. – 03. Mai Dr. Hasenburger
09. – 10. Mai Dr. Zechner
16. – 17. Mai Dr. Musger
21. Mai Dr. Stock
23. – 24. Mai Dr. Kaufmann
30. – 31. Mai Dr. Hasenburge

Juni

01. Juni Dr. Dinges
06. – 07. Juni Dr. Ernst
11. Juni Dr. Stock
13. – 14. Juni Dr. Hasenburger
20. – 21. Juni Dr. Zechner
27. – 28. Juni Dr. Kaufmann

Urlaube:

Dr. Ernst vom 04.04. bis 13.04.2009

Dr. Dinges vom 04.05. bis 11.05.2009

Dr. Kaufmann vom 25.05. bis 14.06.2009

Dr. Zechner vom 23.05. bis 31.05.2009

Dr. Dorothea Stock,

Markt Hartmannsdorf,
☎ 03114/2091

Dr. Rosa Maria Ernst,

Ottendorf a.d.R.,
☎ 03114/20844

Dr. Erhard Dinges

Markt Hartmannsdorf,
☎ 03114/2644

Dr. Peter Zechner

Großwilfersdorf
☎ 03385/8120

Dr. Martin Musger

Ilz
☎ 03385/245 45

Dr. Markus Kaufmann

Großsteinbach
☎ 03386/23386

Dr. Wolfgang Hasenburger

Ilz
☎ 03385/8130

Schon wieder den Ärztenotdienst verlegt?
Unter www.ottendorf.com ist er immer griffbereit.

Herzliche Glückwünsche!

Als Familienreferent der Gemeinde Ottendorf überbrachte Vizebürgermeister Ewald Deimel unterstützt durch Bürgermeister Josef Haberl „Willkommens-Gutscheine“ und die herzlichsten Glückwünsche seitens der Gemeinde an unsere jüngsten Gemeindegänger/innen.



Florian König

Repnik Marcel



Mario Smarande

Leonie Kökinger



Geburtstag



Juliana Kapfensteiner
Ziegenberg, zum 95. Geburtstag

